Sintfeld BOTE

Bad Wünnenberg
Wir sind da

Mit Mitteilungen und Nachrichten aus dem Rathaus · Donnerstag, 5. November 2026 · Nr. 115

Bad Wünnenberg · Bleiwäsche · Elisenhof · Fürstenberg · Haaren · Helmern · Leiberg

Bad Wünnenberg bleibt „Bad“

Bad Wünnenberg
Die Stadt Bad Wünnenberg hat den Vertrag für den Verwaltungsneubau in Fürstenberg unterzeichnet. **Seite 4**

Bad Wünnenberg
Die Stadt hat den Haushalt 2027 eingebracht. Wichtige Investitionen sollen getätigt werden. **Seite 7**

Leiberg
Das Projekt Kindermusical aus Leiberg hat eine Auszeichnung beim WWKulturpreis26 erhalten. **Seite 10**

Fürstenberg
Der neue Prinz des FCC heißt Joshua Kramps. Uwe Feddermann wurde als Präsident wiedergewählt. **Seite 12**

In dieser Ausgabe

Neues aus dem Bad Wünnenberger Rathaus 3

Aktuelle November-Termine im Familienzentrum 6

300 Jahre Unterstadt wird Mitte September 2027 gefeiert 8

Platin-Auszeichnung für vielfältiges FSV-Engagement 13

Kuratorium setzt sich für Kinder- und Jugendarbeit ein 15

Leiberger Kinder„GARTEN“ ist Westenergie LokalStar 16

Hermann Josef Weitekamp erhält den Ehrenamtspreis 18

Seltene Klöppelkunst in der KulturScheune1a ausgestellt 21

Kolumne: Grünschnitt sinnvoll im Garten verwenden 22

Impressum

Sintfeld Bote ist eine Sonderveröffentlichung von Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG, Haller Kreisblatt Verlags-GmbH, Niedernstr. 21-27, 33602 Bielefeld und Zeitungsverlag für das Hochstift Paderborn GmbH & Co. KG, Senefelder Str. 13, 33098 Paderborn

Redaktion:
Ulrich Windolph (verantw.)
Westfalen-Blatt Vereinigten Zeitungsverlage GmbH & Co. KG, Sudbrackstr. 17, 33611 Bielefeld

Produktion:
Julia Queren, Markus Schlotjunker

Anzeigen:
Michael-Joachim Appelt (verantw.)
OWL Media Solutions GmbH & Co. KG, Niedernstr. 21-27, 33602 Bielefeld

Druck:
Westfälische Medien Druckzentrum GmbH, An der Hansalinie 1, 48163 Münster

Matthias Steinhaus

Sie möchten eine Anzeige in ihrem Stadtmagazin für Bad Wünnenberg schalten? Unser Anzeigenberater Matthias Steinhaus gibt Ihnen gerne Auskunft. Er ist erreichbar unter Telefon 05251 28 466 37 oder schriftlich per E-Mail an matthias.steinhaus@owl-mediasolutions.de

Sie sind Vereinsvertreter oder Pressebeauftragter eines Vereins oder einer Institution und haben ein spannendes Thema für die nächste Ausgabe des Sintfeld Boten, dem Stadtmagazins für Bad Wünnenberg? Dann schicken Sie uns Ihre Texte und Fotos per E-Mail an sintfeldbote@westfalen-blatt.de

Reprädikatisierung bestätigt Qualität des Gesundheitsstandorts

Bad Wünnenberg bleibt weiterhin „Bad“

Bad Wünnenberg bleibt „Bad“. Bürgermeisterin Ulla Berhorst-Schäfers (links) erhält von Nike Sarikouch von der Bezirksregierung Detmold die offizielle Urkunde. Das Titelfoto zeigt (hinten von links) Birte Hecker (Bad Wünnenberg Touristik GmbH), Ortsvorsteherin Maria Junge, Geschäftsführer Bad Wünnenberg Touristik GmbH und allgemeiner Vertreter Christoph Wittler, stellvertretender Bürgermeister Ralf Sadrowsky und Klemens Otte (Verkehrs und Kneippverein Bad Wünnenberg) sowie (vorne) Nike Sarikouch und Britta Büker von der Bezirksregierung Detmold mit Bürgermeisterin Ulla Berhorst-Schäfer. Fotos: Stadt Bad Wünnenberg

Bad Wünnenberg darf den Titel „Kneipp-Heilbad“ weiterhin führen. Die erfolgreiche Reprädikatisierung bestätigt, dass die Stadt die Voraussetzungen für die staatliche Anerkennung nach wie vor erfüllt. Damit wird die Bedeutung Bad Wünnenbergs als etablierter Gesundheitsstandort unterstrichen.

Alle zehn Jahre prüft die zuständige Bezirksregierung, ob ein staatlich anerkanntes Kneipp-Heilbad die erforderlichen Qualitätsanforderungen weiterhin erfüllt. Dabei werden unter anderem die medizinische und therapeutische Versorgung, die Kneipp-Angebote und die dafür notwendige Infrastruktur betrachtet.

Auch die Luftqualität und das Bioklima spielen eine wichtige Rolle. Die aktuellen wissenschaftlichen Untersuchungen aus den Jahren 2024 und 2025 bestätigten, dass Bad Wünnenberg die entsprechenden klimatischen und lufthygienischen Voraussetzungen erfüllt.

Zum geprüften Gesamtangebot gehören geeignete Gesundheitseinrichtungen, qualifiziertes Fachpersonal und ärztliche Betreuung ebenso wie öffentliche Wassertretstellen, Armbecken, die Kneipp-Oase und der Barfußpfad. Therapieangebote, unter anderem im KuGAspa und in der Aatalklinik, ergänzen die Gesundheitsinfrastruktur. Hinzu kommen geschützte Erholungsbereiche, Grünanlagen, barrierefreie Wege und vielfältige Möglichkeiten für Bewegung und Regeneration. Ein umfangreiches Wanderwegenetz mit rund 300 Kilometern markierten Wegen sowie vier Kneipp-Wanderwege machen die Natur rund um Bad Wünnenberg zu einem wichtigen Bestandteil des Gesundheitsangebots.

Kneipp für alle: Gesundheit über alle Generationen hinweg

Der Kneipp-Gedanke ist dabei in Bad Wünnenberg über alle Altersstufen hinweg präsent. Mit Kneipp-Kindergärten und der Kneipp-Grundschule wird Gesundheitsförderung bereits im Kindesalter vermittelt. Spielerisch lernen Kinder, wie Bewegung, Wasseranwendungen, eine ausgewogene Ernährung und ein bewusster Umgang mit sich selbst zum Wohlbefinden beitragen können. Auch für Erwachsene und ältere Menschen bietet beispielsweise das Gesundheitsforum vielfältige Möglichkeiten, die eigene Gesundheit aktiv zu stärken.

„Kneipp für alle bedeutet für uns, Gesundheit ganzheitlich zu denken und Menschen in jeder Lebensphase zu erreichen. Dass Kinder die Kneipp-Grundsätze bereits im Kindergarten und in der Grundschule kennenlernen, ist dafür ein wichtiger Baustein. Wir möchten den Kneipp-Gedanken gemeinsam mit unseren Einrichtungen und Partnern im Alltag lebendig halten und Menschen dazu ermutigen, selbst etwas für ihr Wohlbefinden zu tun“, betont die Bürgermeisterin Ulla Berhorst-Schäfers.

Die erfolgreiche Reprädikatisierung ist eine Bestätigung der bestehenden Qualität und zugleich Ansporn, diesen Weg weiterzugehen. „Die Urkunde ist sowohl die Ziellinie als auch Startschuss für die nächsten zehn Jahre“, so Christoph Wittler, Geschäftsführer der Bad Wünnenberg Touristik GmbH. Bad Wünnenberg möchte weiterhin den ganzheitlichen Kneipp-Gedanken für Gäste ebenso wie für die Menschen vor Ort erlebbar machen.

NEUES aus dem Rathaus

Die Bürgermeisterin informiert

Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal vergeht die Zeit schneller, als man denkt. Im November bin ich seit einem Jahr Bürgermeisterin von Bad Wünnenberg. Wenn ich auf diese zwölf Monate zurückblicke, ist viel passiert. Ich habe viele Menschen kennengelernt, unterschiedliche Perspektiven gehört und unsere sieben Ortsteile noch einmal aus einem ganz neuen Blickwinkel erlebt. Besonders schön finde ich, wie viel man im persönlichen Gespräch über die Anliegen, Wünsche und Ideen der Menschen erfährt. Diese Einblicke sind für meine Arbeit wertvoll und helfen mir, die Themen unserer Stadt noch besser zu verstehen.

Auch für Bad Wünnenberg war der vergangene Monat ein wichtiger. Wir dürfen den Titel „Bad" für weitere zehn Jahre führen. Darüber freue

Die Bad Wünnenberger Bürgermeisterin Ursula Berhorst-Schäfers.

Foto: Swetlana Bürger

ich mich sehr, denn er unterstreicht die Bedeutung unseres Gesundheits- und Erholungsstandortes. Außerdem steht nun der Generalunternehmer für den Neubau unseres Rathauses fest. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt für dieses große Vorhaben geschafft. Zu beiden Themen finden Sie in dieser Ausgabe ausführliche Berichte.

Solche Entscheidungen zeigen, wie unterschiedlich die Aufgaben einer Stadt sind. Es geht darum, die Stärken Bad Wünnenbergs zu bewahren und weiterzuentwickeln, aber ebenso darum, gute Voraussetzungen für die kommenden Jahre zu schaffen. Nicht alles lässt sich sofort umsetzen, und manche Entscheidungen brauchen Zeit. Umso wichtiger ist es mir, die Dinge mit Augenmaß anzugehen, zuzuhören und gute Lösungen zu finden.

Der November ist für viele von uns auch eine Zeit des Erinnerns. An Allerheiligen und am Volkstrauertag gedenken wir der Menschen, die nicht mehr bei uns sind, und erinnern an die Opfer von Krieg und Gewalt. Diese Tage führen uns vor Augen, wie wertvoll Zusammenhalt, Frieden und Momente mit unseren Lieben sind.

Mein erstes Amtsjahr war für mich eine spannende und lehrreiche Zeit. Ich bin dankbar für die vielen offenen Gespräche und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird. Es bedeutet mir viel, die Zukunft unserer Stadt mitgestalten zu dürfen. Natürlich warten auch weiterhin viele Aufgaben auf uns. Ich freue mich darauf, sie Schritt für Schritt anzugehen und Bad Wünnenberg gemeinsam mit Ihnen weiterzuentwickeln.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich in diesem ersten Jahr begleitet und mir ihre Anliegen und Gedanken anvertraut haben. Ich freue mich auf den weiteren Austausch mit Ihnen und auf alles, was wir für Bad Wünnenberg noch auf den Weg bringen werden.

Herzlich

Ihre Ulla Berhorst-Schäfers
Bürgermeisterin

IHR WUNSCHFARBTON
– IN WENIGEN MINUTEN

Immer wieder berichten uns Kunden von ihren Erlebnissen mit gemischten Farben aus dem Baumarkt:

„... 3x gestrichen und es hat immer noch nicht richtig gedeckt."

Eine frustrierende Erfahrung.

„Wir wussten gar nicht, dass es hier bei euch so etwas gibt."

ist ein oft gesagter Satz von Kunden.

KOMMEN SIE EINFACH VORBEI UND LASSEN SICH SELBST DAVON BEGEISTERN!

UNSERE MODERNE FARBMISCHANLAGE VON CAPAROL

liefert erstklassige Ergebnisse – mit hunderttausenden hinterlegten Farbrezepturen für:

- Lacke
- Dispersionsfarben
- Lasuren
- Putze
- Wetterschutzfarben
- Effektfarben
- Fassadenfarben
- Silikatfarben u.v.m.

Nachfolge gesucht

Zum Januar 2027 wird durch den Eintritt einer langjährigen Mitarbeiterin in den Ruhestand eine Stelle frei.

Verkauf & Büro • 15–20 Std./Woche

Interesse? Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

www.fachmarkt-juergens.de

Bodenbeläge Tapeten Farben Schreibwaren

FACHMARKT JÜRGENS
MALER-MEISTERBETRIEB

Bad Wünnenberg, Heuweg 24, Tel 02953 -274

SI04

Stadt Bad Wünnenberg unterzeichnet Vertrag für Verwaltungsneubau in Fürstenberg

„Ein moderner Anlaufpunkt“

Ein wichtiger Schritt für den geplanten Verwaltungsneubau in Fürstenberg ist getan: Die Stadt Bad Wünnenberg und die Goldbeck Public Partner GmbH aus Bielefeld unterzeichnen den Projektvertrag für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit Bürgerbegegnungszentrum an der Poststraße 15. Damit ist der Weg für die Umsetzung des Projekts frei. Der Baubeginn ist für Januar 2027 vorgesehen, die Fertigstellung für Ende 2028.

„Mit dem neuen Verwaltungsgebäude schaffen wir einen modernen Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger. Durch die Bündelung unserer Verwaltung an einem Standort wollen wir Wege verkürzen, den Service verbessern und zugleich einen Ort schaffen, an dem Begegnung und Austausch möglich sind“, so Bürgermeisterin Ulla Berhorst-Schäfers.

Die Goldbeck Public Partner GmbH übernimmt in Zusammenarbeit mit Rinsdorf-Ströcker Architekten aus Lippstadt und der regionalen Goldbeck Niederlassung in Bielefeld als Generalunternehmen die Planung, den Bau und die Unterhaltung des Gebäudes für die kommenden 25 Jahre. Das Projekt wird im Rahmen eines ÖPP-Vergabeverfahrens (Öffentlich-Private Partnerschaft) umgesetzt. Grundlage für die Entscheidung war eine Wirtschaftlichkeitsanalyse, die einen Neubau empfohlen hatte.

„Wir freuen uns über das Vertrauen, das uns die Stadt Bad Wünnenberg mit der Vergabe dieses ÖPP-Projekts entgegenbringt. Als in Ostwestfalen fest verwurzeltes Unternehmen ist es für uns etwas Besonderes, den Neubau des Rathauses realisieren zu dürfen. Dabei können wir unsere 20-jährige Erfahrung im ÖPP-Sektor einbringen und gemeinsam mit der Stadt ein nachhaltiges und wirtschaftliches Rathaus errichten und anschließend betreiben“, so Carsten Hense, Geschäftsführer der GOLDBECK Public Partner GmbH.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 11,5 Millionen Euro. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert den Neubau mit rund 4,5 Millionen Euro im Rahmen der Städtebauförderung.

Mit dem Neubau werden vier städtische Standorte in Fürstenberg zusammengeführt. Künftig sollen rund 45 Mitarbeitende der Stadtverwaltung an einem gemeinsamen Standort arbeiten. Darüber hinaus erhalten das Regionalforum Südliches Paderborner Land, der Zweckverband „Bevorzugtes Erholungsgebiet Bad Wünnenberg/Büren“ und die örtliche Einsatzleitung der Freiwilligen Feuerwehr Räume im neuen Gebäude.

Neben den Büro- und Verwaltungsräumen sind ein großes Besprechungszimmer und ein öffentlich zugängliches WC vorgesehen. Die drei Gebäudetrakte werden durch ein gemeinschaftlich nutzbares Foyer verbunden. Es soll Raum für Ausstellungen, Veranstaltungen und Begegnungen bieten und damit über die reine Verwaltungsfunktion hinausgehen.

Das neue Verwaltungsgebäude entsteht auf einem rund 5200 Quadratmeter großen Grundstück. Die drei Gebäudetrakte unterscheiden sich in ihrer Höhe und passen sich damit an die bereits bestehende Bebauung an. Während der westliche Trakt eingeschossig geplant ist, werden die beiden anderen Trakte zweigeschossig ausgeführt. Der mittlere Gebäudetrakt erhält zusätzlich ein Untergeschoss.

Vorgesehen sind der energetische Standard eines Effizienzgebäudes 40, eine Photovoltaikanlage, ein Gründach und eine Regenwasserzisterne. Lademöglichkeiten für Elektroautos und Fahrräder ergänzen das Konzept.

Der Neubau entsteht bei laufendem Verwaltungsbetrieb am bisherigen Standort. Erst wenn das neue Gebäude fertiggestellt und bezogen ist, wird das alte Rathaus zurückgebaut. So kann der reguläre Betrieb der Verwaltung während der Bauphase aufrechterhalten werden.

Bürgermeisterin Ulla Berhorst-Schäfers unterzeichnet gemeinsam mit Carsten Hense (Geschäftsführer Goldbeck Public Partner GmbH) den Vertrag für den Verwaltungs-Neubau in Fürstenberg. Auf gute Zusammenarbeit freuen sich Niclas Mühlenstädt (Goldbeck), Henry Rodenbeck (Goldbeck), Carsten Rinsdorf (Rinsdorf-Ströcker Architektur), Stefanie Bremhorst (Rinsdorf-Ströcker Architektur), Marc Schumann (Goldbeck), Ursula Ruberg (Stadt Bad Wünnenberg), Andreas Isenberg (Goldbeck), Katrin Schäfer (Stadt Bad Wünnenberg), Peter Scharfen (Stadt Bad Wünnenberg), Martin Finger (Stadt Bad Wünnenberg), Friedhelm Wächter (Stadt Bad Wünnenberg) und Christoph Wittler (Stadt Bad Wünnenberg). Foto: Stadt Bad Wünnenberg

Die drei Trakte des neuen Bad Wünnenberger Rathauses in Fürstenberg werden durch ein gemeinschaftlich nutzbares Foyer verbunden. Es soll Raum für Ausstellungen, Veranstaltungen und Begegnungen bieten und damit über die reine Verwaltungsfunktion hinausgehen.

Das neue Verwaltungsgebäude entsteht auf einem rund 5200 Quadratmeter großen Grundstück. Visualisierungen Quelle: GOLDBECK Public Partner GmbH, Rinsdorf Ströcker Architekten GmbH und loomn – architekturkommunikation

Das Projekt „Generationenglück“ bringt Kinder mit Seniorinnen und Senioren zu verschiedenen Aktionen zusammen.

Projekt „Generationenglück“

Kreative Kunst aus Knöpfen

Bunte Knöpfe, kreative Ideen und ein gemeinsames Ziel: Im Kindergarten Zwergentreff in Bleiwäsche haben Kinder und Seniorinnen und Senioren im Rahmen des Projekts „Generationenglück“ gemeinsam kleine Kunstwerke gestaltet. Aus den unterschiedlichen Knöpfen entstanden Grußkarten, Schlüsselanhänger, Bilder und individuelle Dekorationen.

Bei der Gestaltung waren Fantasie und Geschick gefragt. Die Beteiligten wählten Farben und Formen aus, entwickelten eigene Ideen und setzten diese gemeinsam um. Dabei unterstützten sie sich gegenseitig und kamen miteinander ins Gespräch.

Im Mittelpunkt des Treffens stand jedoch nicht allein das kreative Arbeiten. Die gemeinsame Zeit bot Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und Kontakte zwischen den Generationen zu knüpfen. Während die Kinder ihre Ideen einbrachten und mit viel Konzentration an ihren Werken arbeiteten, konnten die Seniorinnen und Senioren ihre Erfahrungen teilen und die jüngeren Teilnehmer begleiten.

Das Projekt „Generationenglück“ schafft Begegnungen zwischen Jung und Alt und stärkt das Miteinander in der Gemeinschaft. Die gemeinsame Aktion im Zwergentreff zeigte, dass dafür keine großen Vorhaben nötig sind. Oft reichen eine kreative Idee und die Gelegenheit, Zeit miteinander zu verbringen.

Am Ende nahmen die Beteiligten nicht nur ihre selbst gestalteten Werke mit, sondern auch die Erfahrung eines gelungenen gemeinsamen Vormittags im Kindergarten Bleiwäsche.

Auch in den kommenden Wochen sind weitere Begegnungen geplant. Am Mittwoch, 18. November, steht um 10 Uhr ein „Gemütlicher Stuhlkreis“ auf dem Programm. Im Dezember geht es mit zwei vorweihnachtlichen Angeboten weiter: Am Donnerstag, 3. Dezember, findet um 10 Uhr das „Adventssingen“ im Kindergarten statt. Am Mittwoch, 16. Dezember, treffen sich die Teilnehmer um 9.30 Uhr zum gemeinsamen Plätzchenbacken in der „Weihnachtsbäckerei“ im Kindergarten.

Aus den unterschiedlichen Knöpfen entstanden kreative Kunstwerke.

Selbstverteidigung für Frauen nach dem WenDo-Konzept

Mental und körperlich fit

Wie lassen sich eigene Bedürfnisse klar äußern, Grenzen setzen und abwertende Sprüche selbstbewusst kontern? Wie können Frauen sich in schwierigen Situationen behaupten und im Ernstfall zur Wehr setzen? Antworten darauf gibt ein dreistündiger Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Frauen nach dem WenDo-Konzept. Am 13. November 2026 lädt die Gleichstellungsstelle der Stadt Bad Wünnenberg zum Workshop in die kleine Sporthalle der Profilschule in Fürstenberg ein.

Unter der Leitung von Selbstbehauptungstrainerin Marike Götze lernen die Teilnehmerinnen, ihre mentale und körperliche Durchsetzungskraft zu stärken. Der Workshop verbindet Gespräche und Körperübungen mit praktischen Techniken der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Die Übungen sind unabhängig von den individuellen körperlichen Voraussetzungen erlernbar. Ziel ist es, das eigene Selbstbewusstsein zu stärken, persönliche Grenzen besser wahrzunehmen und sich in herausfordernden Situationen sicherer zu fühlen. Eine wohltuende Entspannungsübung rundet den Workshop ab.

Der Kurs findet von 17 bis 20 Uhr in der kleinen Sporthalle der Profilschule, Haarener Straße 7, in Fürstenberg statt. Die Teilnahme kostet 10 Euro pro Person. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist auf zwölf begrenzt. Mitzubringen sind eine Gymnastikmatte, Sportkleidung, dicke Socken, eine Decke und etwas zu trinken.

Die Anmeldung ist über die städtische Homepage unter https://www.bad-wuennenberg.de/de/veranstaltungen/termine/selbstbehauptung-und-verteidigungskurs.php möglich.

SI06

FAMILIENZENTRUM
Kindertageseinrichtung Rappelkiste Fürstenberg

FAMILIEN ZENTRUM NRW.

Aktuelle Termine für den Monat November 2026

Infos zu den Angeboten im Familienzentrum, Tel.: 02953 472

Montag wöchentlich **Offener Treff** **9.30 Uhr – 11.30 Uhr** Einstieg jederzeit möglich!	**Krabbelgruppe im Familienzentrum Kita Rappelkiste für Kinder ab 4 Monaten bis zum Kitaeintritt** Ansprechpartnerin: Eva Renneke-Kriener (Erzieherin) Ort: Kleine Rappelkiste, Kirchstr. 10 Anmeldungen: Familienzentrum Kita Rappelkiste Tel. 02953-472 Bitte melden Sie sich vorab an!
Montag **14.30 Uhr-16.00 Uhr** 02.11.26	**Beratungsstelle für Eltern, Kinder u. Jugendliche des Caritas- Verbandes Paderborn e.V.** Mögliche Termine: 14.30 Uhr, 15.00 Uhr und 15.30 Uhr Ort: Familienzentrum Rappelkiste Tel.: 02953- 472 **Bitte melden Sie sich telefonisch an!**
Freitag **17.30 Uhr-18.30 Uhr** 13.11.26	**Kinder - Yoga (5-10 Jahre)** Mit Bewegung, Spaß, Sinneserfahrungen und Atemübungen finden die Kinder einen Weg zu mehr Ruhe, Konzentration und Ausgeglichenheit. Kursleiterin & Anmeldung: Karin Hammerschmidt Karin.Hammerschmidt@paderborn.com Tel.: 02953-99175
Donnerstag **17.15 Uhr-18.15 Uhr** wöchentlich	**Schwangerensport** Ab der 13. SSW kannst du in diesem Kurs sportlich aktiv bleiben und deinen Körper auf die Geburt vorbereiten. Sport hat viele positive Auswirkungen auf dich und dein Baby. Durch gezielte Übungen lindern wir deine Beschwerden und stärken deinen Beckenboden. Kosten: 10/Stunde (wird in der Regel von der Krankenkasse bezuschusst – Präventionskurs) Kursleitung & Anmeldung: Lina Fahle (Hebamme) Tel.: 016092428069 oder unter www.fahle.hebamio.de
Donnerstag **18.30 Uhr-20.00 Uhr** wöchentlich	**Rückbildungskurs** Eine Schwangerschaft und eine Geburt verändern den Körper, deshalb ist es wichtig nach der Geburt einen Rückbildungskurs zu besuchen. Du solltest mit diesem Kurs circa 6-8 Wochen nach der Geburt beginnen. Kosten: Übernimmt die Krankenkasse (6 Termine à 90 Minuten & ein Termin à 60 Minuten) Kursleitung & Anmeldung: s. Schwangerensport
Freitag **16.45 Uhr-17.30 Uhr** 20.11. | 27. 11.| 11.12.	**Yoga** Die Yogastunde besteht aus einem Mix von Hatha und Yin Yoga. Bei Hartha Yoga wird das Gleichgewicht zwischen Körper und Geist angestrebt. Yin Yoga ist ein ruhiger, passiver Yogastil. Kosten: 5 Einheiten 40€ Kursleiterin: Birgit Vossel | Anmeldung: Familienzentrum Kita Rappelkiste Tel.: 02953-472
Mittwoch wöchentlich	**Cafè Babyzeit** 1. **Gruppe (ab Krabbelalter) 9.30-10.30 Uhr** 2. **Gruppe (bis Krabbelalter) 10.30-11.30 Uhr** Ort: Haaren (Sebastianstr. 3 – Im Jugendtreff) Leitung: Jennifer Schneeberg
Montag **18.00 Uhr-19.15 Uhr** 02.11. | 09.11.| 16.11. | 23.11. 30.11.26 **VHS KURS**	**Qi Gong** Infos zum Kurs entnehmen Sie bitte dem VHS Katalog. Kosten: 12 Einheiten 79,60€ (min.8/ max. 10 Personen) Kursleitung: Anne Altrogge | Anmeldung: VHS Tel.: 02953- 70915
Samstag **12.00 Uhr -15.45 Uhr** 07.11.26 **VHS KURS**	**Entspannung entdecken – Wege zu mehr Gelassenheit im Alltag** Infos zum Kurs entnehmen Sie bitte dem VHS Katalog. Kosten: 22,50 € (min. 6/max. 10 Personen) Kursleitung: Aggi Hillebrand | Anmeldung: VHS Tel.: 02953- 70915
Sonntag **14.30 Uhr-17.00 Uhr** 15.11. | 22.11.26 **VHS KURS**	**Gemeinsam entspannen mit der Partnermassage** Infos zum Kurs entnehmen Sie bitte dem VHS Katalog. Kosten: 45 € (min. 4/ max. 8 Personen) Kursleitung: Anne Gödde | Anmeldung: VHS Tel.: 02953- 70915

Bad Wünnenberg bringt Haushalt 2027 ein

Lebensqualität erhalten, Pflichtaufgaben erfüllen

Die Stadt Bad Wünnenberg plant für 2027 mit einem Defizit von rund 6,3 Millionen Euro. Trotz angespannter Finanzlage sollen wichtige Investitionen in Infrastruktur, Bildung, Brandschutz und öffentliche Einrichtungen getätigt werden. Im Mittelpunkt stehen der Erhalt der Lebensqualität und die Erfüllung kommunaler Pflichtaufgaben.

Kämmerer Friedhelm Wächter und Bürgermeisterin Ulla Berhorst-Schäfers stellen den Haushaltsplan für 2027 vor. Foto: Stadt Bad Wünnenberg

Ein großer Einzelposten im Haushalt 2027 ist mit rund 9,7 Millionen Euro der Neubau des Rathauses mit Bürgerbegegnungszentrum in Fürstenberg. „Der Neubau des Rathauses ist eine lange geplante und notwendige Investition in die Zukunft unserer Stadt. Wir brauchen zeitgemäße Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden und eine Verwaltung, die den Bürgerinnen und Bürgern gute Dienstleistungen bieten kann. Auch bei diesem Projekt müssen wir verantwortungsvoll mit den finanziellen Mitteln umgehen und die Kosten konsequent im Blick behalten“, erklärt Bürgermeisterin Ulla Berhorst-Schäfers.

Darüber hinaus sind Mittel für die Sanierung von Straßen und Wirtschaftswegen, die Erschließung eines Baugebiets in Haaren, die OGS der Grundschule Haaren/Helmern, den Dorfplatz am Haarener Sportplatz sowie für die Feuerwehr eingeplant.

Die Finanzierung der vorgesehenen Maßnahmen stellt die Stadt vor erhebliche Herausforderungen. Die laufenden Einzahlungen reichen nicht aus, um die laufenden Auszahlungen zu decken. Für die geplanten Investitionen ist 2027 ein Kreditbedarf von rund 10,2 Millionen Euro veranschlagt. Auch in den Folgejahren bleibt die finanzielle Lage äußerst angespannt.

Die mittelfristige Finanzplanung bis 2030 weist weiterhin jährliche Defizite von 2,4 bis 6,2 Millionen Euro aus. Damit wird es auch in den kommenden Jahren darauf ankommen, Ausgaben sorgfältig abzuwägen und Investitionen nach ihrer Notwendigkeit und Dringlichkeit zu priorisieren. „Aufgrund der angespannten Haushaltslage wird die Stadt Bad Wünnenberg in 2027 gezielt prüfen, wie sie ihre Finanzen langfristig stabilisieren kann. Dazu werden alle Möglichkeiten zur Verbesserung der Haushaltssituation geprüft. Ziel ist es, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt dauerhaft und nachhaltig zu sichern. Notfalls muss ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden“, erläutert Kämmerer Friedhelm Wächter.

„Bad Wünnenberg verfügt bereits über eine hohe Lebensqualität, eine gute Infrastruktur, vielfältige Bildungs- und Betreuungsangebote sowie lebendige Ortschaften mit einem starken Gemeinschaftsleben“, so Berhorst-Schäfers. „Diese Qualitäten zu erhalten und weiterzuentwickeln, wird in den kommenden Jahren eine zentrale Aufgabe sein.“

Angesichts der angespannten Haushaltslage geht es deshalb vor allem darum, Bestehendes zu pflegen, notwendige Sanierungen rechtzeitig anzugehen und die vorhandenen Angebote langfristig zu sichern. Neue Vorhaben müssen sorgfältig abgewogen und auf ihre Notwendigkeit geprüft werden.

Buchsonntag und Kirchencafé

Am 8. November ist es wieder soweit. Die ehrenamtlichen Mitglieder der Pfarrbücherei im Bad Wünnenberger Pfarrheim laden zum Buchsonntag ein. „Wir haben wieder ein vielfältiges Programm zusammengestellt, für alle Altersgruppen, für Familien und besonders für Kinder und Jugendliche haben wir viel zu bieten“, sagt Birgit Drüppel vom Team.

„Lesen, stöbern und gemütlich zusammenkommen“ heißt das Motto. Von 10 bis 17 Uhr können Klein und Groß kommen.

Für den Hunger zwischendurch haben sich das Team Gutes aus Küche und Backstube einfallen lassen. Mittags gibt es verschiedene Suppen und Bockwürstchen, nachmittags Kuchen, Kaffee und andere Getränke.

Um 14 Uhr erfolgt eine Buchvorstellung von Frau Huckemann von der Bonifatiusbuchhandlung. Ab 14 Uhr erzählt Ute Rabe Märchen und die Bastelaktionen für Kinder beginnen. Um 16.30 Uhr soll die Verlosung erfolgen.

Bereits am Samstag, 7. November, wartet nach der Messe ab 18 Uhr das Kirchencafé. Dann ist auch die Buchausstellung geöffnet. Die Bücherei befindet sich am Stadtring 32 in Bad Wünnenberg. (Zara)

Jetzt eröffnen:
das kostenlose* Depot direkt in deiner Sparkassen-App.

* Depotführung kostenlos, Wertpapier-Orders kostenpflichtig ab 0,95 Euro. **Die Konditionen gelten bei allen Sparkassen, die S-Neo mit einem S Broker DepotPlus der Deka-Gruppe umsetzen. Eine Liste dieser Sparkassen ist auf sparkasse.de/s-neo zu finden.** Sparkassen, die S-Neo mit einem eigenen Depot verwirklichen, haben individuelle Konditionen.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Paderborn-Detmold Höxter

MITSUBISHI MOTORS

Unsere Mitsubishi Modelle.
Outlander. Eclipse Cross. Grandis. ASX.

BIS ZU 8 JAHRE GARANTIE PAKET***

Outlander Energieverbrauch 16 – 19,1 kWh/100 km Strom & 2,6 – 2,7 l/100 km Benzin; CO_2-Emission 60 g/km; CO_2-Klasse B; gewichtet kombinierte Werte. Bei entladener Batterie: Energieverbrauch 6,8 – 7,1 l/100 km Benzin; CO_2-Klasse E – F; **Eclipse Cross** Energieverbrauch 16,7 – 17,1 kWh/100 km Strom; CO_2-Emission 0 g/km; CO_2-Klasse A; kombinierte Werte.**

**Die nach PKW-EnVKV angegebenen offiziellen Werte zu Verbrauch und CO_2-Emission sowie ggf. Angaben zur Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Weitere Infos unter mitsubishi-motors.de ***5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km. Danach bis zu 3-mal je 1 Jahr Anschlussgarantie, bis max. 160.000 km, der Mitsubishi Motors Europe B.V., Postbus 157, 6130 AD Sittard, Niederlande, für wesentliche Bauteile. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km. Jeweils gemäß den entsprechenden Garantiebedingungen. Bedingungen und Details unter mitsubishi-motors.de/garantiepaket

Autohaus Bonefeld GmbH
Mittelstr. 47 • 33181
https://www.bonefeld-autohaus.de

300 Jahre Unterstadt Bad Wünnenberg – Erfolgsgeschichte wird am 11. und 12. September 2027 gefeiert

Ein historischer Meilenstein

Ein historischer Meilenstein wirft seine Schatten voraus: Am 11. und 12. September 2027 feiert Bad Wünnenberg sein 300-jähriges Bestehen der Unterstadt. Unter dem zentralen Leitmotiv „300 Jahre Unterstadt, Aufbruch – damals wie heute“ plant die Initiativgruppe rund um Ortsvorsteherin Maria Junger ein Festjahr, das die bewegte Geschichte des Ortes mit seiner lebendigen Gegenwart und Zukunft verbindet.

Das große Highlight des Jubiläums wird das zweitägige Festwochenende im September 2027 sein, dass am Sonntag in einem großen, traditionellen Festumzug gipfelt. Dieses Mammutprojekt wird von einer beeindruckenden Anzahl lokaler Vereine getragen, die gemeinsam das Fundament für dieses Jubiläum bilden. Auch digital sind die Weichen gestellt – alle Details zum Festwochenende sind bereits auf der offiziellen Landingpage einsehbar.

Am 5. April 1727 wurde die „Fürstliche Verordnung über die Anlage der Unterstadt“ veröffentlicht. Darin wurde festgelegt, dass die neue Unterstadt außerhalb der alten Mauern mitten im sogenannten „Bruch“ entstehen soll. Ein sumpfiges, feuchtes Gelände, das viele Bewohner verachten. Trotzdem müssen auf Befehl etwa die Hälfte der Menschen dorthin ziehen. Für viele fühlt es sich an wie eine Abschiebung ins Niemandsland. Es gibt Wut, Streit und Widerstand, doch der Beschluss steht fest.

Ab 1726/1727 beginnt dann der Wiederaufbau. Und plötzlich entsteht etwas, das seiner Zeit weit voraus ist. Keine verwinkelten Gassen mehr wie früher. Stattdessen gerade Straßen, schachbrettartig geplant, mit großen Grundstücken, Platz für Werkstätten, Höfe und Handel. Drei breite Straßen ziehen sich wie klare Linien durch die neue Unterstadt. Was zunächst wie eine Strafmaßnahme wirkt, wird zum Wendepunkt der Stadtgeschichte.

Denn genau auf dem ungeliebten Boden des „Bruchs“ entwickelt sich eine neue Ordnung, die Wachstum möglich macht. Händler siedeln sich an, Handwerker bauen neue Existenzen auf, Wohlstand kehrt zurück. Die moderne Struktur der Unterstadt prägt das Stadtbild bis heute und wurde zur Grundlage für den wirtschaftlichen Aufstieg in den Jahrzehnten nach dem großen Brand. Das Feuer von 1725 zerstörte alles. Doch aus der Asche entstand eine Stadt, die moderner, größer und erfolgreicher wurde als je zuvor. (Zara)

Das Organisationsteam zum Jubiläum der Bad Wünnenberger Unterstadt hat sich viel vorgenommen (von links): Gerhard Scholand, Maria Junge, Ulrich Scharfen, Johannes Schäfer, Manfred Bürger und Gerhard Hegers.

Foto: Cordula Osthoff-Zaragoza

Kirmesstimmung beim Sommerfest im Kindergarten Sterntaler

Jede Menge Spiel, Spaß und gute Laune

Zum Sommerfest verwandelte sich der Spielplatz des Kindergartens Sterntaler in Haaren in einen bunten Kirmesplatz. Zahlreiche Familien folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen fröhlichen Nachmittag voller Spiel, Spaß und guter Laune.

Nach einem gemeinsamen Auftakt konnten die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher die verschiedenen Stände entdecken. Ob Zuckerwatte und Popcorn, Entenangeln, Dosenwerfen, Kinderschminken oder das Glücksrad: Für jeden Geschmack war etwas dabei. Auch die Tombola mit ihren tollen Gewinnen sorgte für Spannung. Ein besonderes Highlight war die große Hüpfburg, auf der sich die Kinder nach Herzenslust austoben konnten.

Die Planung und Organisation erfolgten in enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein und dem Elternbeirat. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Förderverein, der die gesamten Kosten des Sommerfestes übernommen und damit dieses schöne Fest überhaupt ermöglicht hat. Ebenso gilt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und ihren Einsatz.

An den verschiedenen Ständen gab es allerhand entdecken.

Mit dem Glücksrad konnte man sich tolle Gewinne erdrehen.

Die „Lesehelden"-AG der Profilschule freut sich nach einer tollen Zeit in der Kita Rappelkiste schon auf ihren nächsten Einsatz in der OGS der Fürstenberger Grundschule. Foto: Ewa Kleinschnittger

Lesehelden der Profilschule im Kindergarten Rappelkiste

Nachmittage voller Neugierde, Lachen und netter Begegnungen

Die „Lesehelden"-AG der Profilschule Fürstenberg hat unter der Leitung von Schulsozialarbeiterin Ewa Kleinschnittger mehrere Wochen lang die Kindertageseinrichtung Rappelkiste in Fürstenberg besucht. Im Gepäck: Jede Menge spannende Geschichten, darunter das emotionale Buch „In meinem Herzen" und die beliebten Abenteuer des „Grüffelo" sowie ganz viel Zeit zum gemeinsamen Spielen und Entdecken. Für die Profilschülerinnen und Profilschüler der 7. und 8. Klassen und für die Kindergartenkinder waren es schöne Nachmittage voller Lachen, Neugierde und netter Begegnungen. Ein riesiges Dankeschön richtet die AG an das Team der Rappelkiste für die hervorragende Zusammenarbeit, die Unterstützung und den herzlichen Empfang. Nach den Herbstferien wartet schon das nächste spannende Projekt auf die „Lesehelden"-AG: Die Gruppe besucht die OGS der Fürstenberger Grundschule. Sie freut sich schon riesig darauf, die Grundschulkinder zu unterstützen, Motivation zu schenken und gemeinsam in spannende Geschichten einzutauchen.

Martinszug in Fürstenberg am 11. November

Am 11. November feiert Fürstenberg den traditionellen Martinszug. Los geht es um 18 Uhr in der Kirche. Nach dem Laternenumzug wird die Geschichte des Heiligen Martin beim Martinsspiel auf dem Kirchplatz lebendig. Im Anschluss gibt es wieder die beliebten Stutenkerle für die Kinder – möglich gemacht durch die traditionelle gemeinsame Spende des Fürstenberger Carnevals Clubs (FCC) und der St.-Meinolfus-Schützenbruderschaft. Das Orga-Team freut sich auf viele kleine und große Teilnehmer. Im Bild (von links): Matthias Stork (2. Vorsitzender des FCC), Nico Henneken (Beisitzer des FCC und Schützenkönig) und Janis Neubauer (stellv. Geschäftsführer der St.-Meinolfus-Schützenbruderschaft).

PIETEC
FEINWERKTECHNIK
Wir suchen:
→ Azubis zum Industriemechaniker (m/w/d) für 2027
→ Industriemechaniker (m/w/d)
→ Elektrofachkraft/ Elektriker (m/w/d)
PIETEC Feinwerktechnik GmbH & Co. KG
Graf-Zeppelin-Str. 23 33181 Bad Wünnenberg - Haaren
www.pietec.de

Aktuelle Herbstmode 2026
Modische Damenjacken
TEXTILHAUS Hillebrand
Ihr Partner für Mode · Betten – Gardinen – Sonnenschutz
33181 Fürstenberg – Telefon 0 29 53 / 412

AUTO KÖCHLING
GmbH & Co. KG
Lindenstraße 22
33142 Büren
Tel.(029 51) 98 55-0
Hoppecker Straße 47
59929 Brilon
Tel.(029 61) 97 71-0
www.auto-koechling.de
OPEL
Movement that inspires
Ihr Opel+KIA Händler

Form & Stil
FLIESEN & PARKETT MIT FORMAT
Komm vorbei und überzeug' dich selbst von unserer individuellen Fliesen- und Parkettauswahl.
| BERATUNG | PLANUNG |
| VERKAUF | AUSFÜHRUNG |
Öffnungszeiten Showroom:
Mo - Fr 10:00 bis 16:00 Uhr
Persönliche Beratung gerne nach Vereinbarung unter 0 29 57 98 5 88 0 oder über www.form-und-stil.de
Form & Stil Scharfen GmbH
Graf-Zeppelin-Straße 69
33181 Bad Wünnenberg-Haaren

Kindermusical aus Leiberg erhält Auszeichnung beim WWKulturpreis26

Tolles Projekt verbindet Generationen

Das Kindermusical des HTSV Leiberg gehört zu den ausgezeichneten Kulturprojekten beim WWKulturpreis26 von Westfalen Weser. Für sein langjähriges Engagement erhält das Projekt eine finanzielle Förderung in Höhe von 1000 Euro. Damit wird ein kulturelles Angebot gewürdigt, das seit vielen Jahren Kinder für Musik, Schauspiel und Tanz begeistert und das Gemeinschaftsleben in Leiberg bereichert.

Seit 2005 bringen Kinder im Alter von acht bis elf Jahren jedes Jahr ein komplett inszeniertes Musical auf die Bühne. Gesang, Schauspiel und Choreografie verbinden sich dabei zu einer aufwendigen Aufführung, die weit über den Ort hinaus auf Interesse stößt. Die drei Vorstellungen finden traditionell am ersten Wochenende der Herbstferien statt und sind für viele Besucherinnen und Besucher ein fester Bestandteil des kulturellen Jahresprogramms.

Was einst als Projekt einer Kindertanzgruppe begann, hat sich zu einer generationsübergreifenden Gemeinschaftsleistung entwickelt. Möglich wird das Musical durch den Einsatz engagierter Übungsleiter, Vereinsmitglieder, Eltern und zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer. Sie begleiten die Kinder bei der Vorbereitung und Umsetzung und sorgen dafür, dass Jahr für Jahr ein neues Bühnenprojekt entstehen kann.

„Das Kindermusical zeigt eindrucksvoll, wie viel durch ehrenamtliches Engagement, Kreativität und gemeinschaftlichen Einsatz entstehen kann. Hier bekommen Kinder die Möglichkeit, ihre Talente zu zeigen, eigene Stärken zu entdecken, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen und Bühnenerfahrung zu sammeln. Gleichzeitig stärkt das Projekt das kulturelle Leben in Bad Wünnenberg“, sind sich Bürgermeisterin Ulla Berhorst-Schäfers und Familien-, Jugend-, Sport- und Kulturausschussvorsitzende Sabine Willeke einig.

Große Freude bei Bürgermeisterin Ulla Berhorst-Schäfers (links) sowie den Akteuren und Verantwortlichen: Das Kindermusical des HTSV Leiberg gehört zu den ausgezeichneten Kulturprojekten beim WWKulturpreis26.

Die Stadt Bad Wünnenberg hatte das Kindermusical als Beitrag für den Wettbewerb vorgeschlagen. Die Entscheidung darüber, welches Projekt die Stadt ins Rennen schickt, war zuvor nach Sichtung der Bewerbungen im Familien-, Jugend-, Kultur- und Sportausschuss getroffen worden.

Mit dem WWKulturpreis zeichnet Westfalen Weser im fünften Jahr des Wettbewerbs herausragende Kulturprojekte und kulturelles Engagement in Ostwestfalen-Lippe, dem Weserbergland und dem nördlichen Sauerland aus. Insgesamt wurden 54 kulturelle Vorhaben und Engagements von Städten und Gemeinden nominiert.

Neben den Hauptpreisen, die am 6. Oktober 2026 im Rahmen der offiziellen Preisverleihung vergeben wurden, erhielten auch weitere nominierte Projekte eine Auszeichnung und finanzielle Unterstützung.

800 Zuschauer bei den Aufführungen des HTSV-Musicals „Tarzan“

18 Kinder begeistern mit viel Herzblut

Auch in diesem Jahr fieberten die Menschen im gesamten Leiberger Umkreis den traditionsreichen Aufführungen der jungen HTSV-Musicalgruppe entgegen. Mit „Tarzan“ präsentierte die Gruppe bereits ihre 18. Inszenierung. Nach vielen Monaten der Vorbereitung und zahlreichen Proben war es am ersten Herbstferienwochenende endlich so weit: Der Vorhang öffnete sich für das lang ersehnte Musical. Knapp 800 Zuschauerinnen und Zuschauer aus nah und fern kamen nach Leiberg, um sich das Stück anzusehen. Mit Bravour zeigten die 18 Kinder im Alter von acht bis elf Jahren, was sie in den vergangenen Wochen und Monaten gelernt hatten. Mit großer Spielfreude, beeindruckender Textsicherheit und viel Leidenschaft erzählten sie die Geschichte von Tarzan und zogen das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute in ihren Bann. Die Lieder wurden live gesungen und sorgten für eine mitreißende Atmosphäre, bei der die Zuschauer begeistert im Takt mitklatschten.

Die 18 Kinder erzählten mit großer Spielfreude, beeindruckender Textsicherheit und viel Leidenschaft die Geschichte von Tarzan. Foto: HTSV

Es ist beeindruckend, was die jungen Darsteller insbesondere an diesem Wochenende geleistet haben. Tosender Applaus, Standing Ovations und begeisterte „Zugabe!“-Rufe waren der verdiente Lohn für die großartige Leistung der Kinder und des gesamten Musicalteams. Die Begeisterung im Publikum machte deutlich, wie viel Herzblut in dieser Inszenierung steckte.

Die 18 Darstellerinnen und Darsteller sowie ihre elf Übungsleiter freuen sich über das große Interesse und den Zuspruch der Besucher. Ein solches Projekt wäre jedoch ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer im gastronomischen Bereich, in der Technik und anderswo hinter den Kulissen sowie ohne das fantastische Publikum nicht möglich.

Der HTSV Leiberg bedankt sich daher herzlich bei allen Mitwirkenden, Unterstützern und Gästen, die auch in diesem Jahr zum Gelingen der Aufführungen beigetragen haben. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits groß – und damit auch die Hoffnung auf ein Wiedersehen mit der jungen Musicalgruppe und einem ebenso begeisterten Publikum.

Der große Ulrich Klinke holt die Äpfel vom Baum. Die Kleinen sammeln sie auf. Foto: Ilse Klinke

Heimatverein lädt Kinder zu Ernte und Saftpressen ein

Ein erlebnisreicher Tag rund um den Apfel

Die Kinder vom Kindergarten Regenbogenland durften einen ganz besonderen Ausflug erleben. Der Heimatverein Bad Wünnenberg hatte alle zukünftigen Schulanfängerkinder zur Apfelernte und zum Saftpressen eingeladen. „Schon die Abholung war ein echtes Highlight, denn Herr Wecker holte uns mit dem Trecker und dem dazugehörigen Planwagen ab“, berichtet Kindergartenleitung Elke Poser. Dank dieser Plane waren unterwegs alle vor dem Regen geschützt. Die Begeisterung bei den Kindern war riesengroß und die Fahrt mit dem Trecker sorgte schon für strahlende Gesichter.

An der Grandmühle angekommen, gab es zunächst einiges zu entdecken. Die Kinder erkundeten die Wiesen und fanden dabei schon die ersten Äpfel. Anschließend erzählte Ulrich Klinke viel Wissenswertes über die verschiedenen Apfelsorten. „Natürlich durfte auch probiert werden. Dabei gab es einen ganz besonderen Apfel, den Herr Klinke als süßesten Apfel der Welt beschrieb.“

Kräftige Kinderhände brachten die Obstpresse in Gang. Foto: Ilse Klinke

Nach einer kleinen Stärkung ging es an die Arbeit. Zuerst wurden die gesammelten Äpfel gründlich gewaschen. Danach kamen sie in eine Maschine, in der sie zerkleinert wurden. So entstand eine frische Apfelmasse, die anschließend in die Apfelpresse gefüllt wurde. Schon bald floss der frisch gepresste Apfelsaft heraus. Alle Kinder durften ihn sofort probieren und der selbstgemachte Saft schmeckte herrlich. „Es war faszinierend zu sehen, wie aus Äpfeln, mit Tatkraft und Gerät, ein so leckeres Getränk entsteht.“ Das Team vom Regenbogenland sprach ein herzliches Dankeschön an den Heimatverein für das Erlebnis aus, das allen in Erinnerung bleiben wird.

Ordnungs- und Sozialamt mittwochs geschlossen

Das Ordnungs- und Sozialamt (Poststraße 13, Fürstenberg) der Stadt Bad Wünnenberg bleibt vorübergehend mittwochs ganztägig für den Publikumsverkehr geschlossen. Anliegen können weiterhin telefonisch oder per E-Mail geklärt werden. Die Regelung gilt bis zum Ende des Jahres. An den übrigen Wochentagen ist das Amt zu den regulären Öffnungszeiten für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für die vorübergehende Einschränkung.

LUCKEY
Ihr Weg zur Sonne.
Stellenbörse
jetzt bewerben für 2027
Ausbildung zum Metallbauer (m/w/d)
Fachrichtung Konstruktionstechnik
Ausbildung zum technischen Systemplaner (m/w/d)
Stahl- und Metallbautechnik
Bau dir deine Zukunft im Metallbau!
Luckey GmbH
33181 Bad Wünnenberg-Haaren
Fon 0 29 57-98 55-0
info@luckey-online.de
www.luckey-online.de

Hallo Taxi Stern
• Flexibel
• Schnell
• Zuverlässig
TAXI
• Taxifahrten
• Krankenfahrten
• Rollstuhlfahrten
• liegend Transporte
02953-68 68
www.hallo-taxi-stern.de

LÜKE
ELEKTRO | TECHNIK | SOLAR
Stärken, die verbinden.
Tradition & Hightech. Erfahrung & Innovation.
| Elektroinstallationen für Haus / Gewerbe / Industrie
| Beleuchtungstechnik / Sicherheitsbeleuchtung / Notstrom
| Brandmeldeanlagen / Alarmanlagen / Videoüberwachung
| Telekommunikation / Netzwerktechnik / Glasfasertechnik
| Photovoltaikanlagen / Speicher / E-Mobilität
| Mobile Stromversorgung / Baustrom
| Smart Home Lösungen / KNX / Loxone
| Schaltanlagen / Verteilungsbau
| Geräte- und Anlagenprüfung (DGUV V3)
| Kundendienst für alle Haushaltsmarken
| Elektrofachmarkt mit bis zu 3.000 Artikeln
euronics
Wir sind Miele-Premium-Partner
24-Stunden-Kundendienst
02951 2421
Werkstraße 7 | 33142 Büren
info@lueke-gmbh.de | www.lueke-gmbh.de

Auto Henke
Seit 1950
33142 Büren
www.auto-henke.de

Der neue Prinz des FCC heißt Joshua Kramps – Uwe Feddermann als Präsident wiedergewählt

Für den Bad Wünnenberger geht ein lang gehegter Traum in Erfüllung

Ein Novum in der Geschichte des FCC: Joshua I. Kramps ist der erste waschechte Prinz aus Bad Wünnenberg. „Für Joshua geht ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Beim Besuch des FCC in Bad Wünnenberg anlässlich des Stadtfestes hat die Sache so richtig Fahrt aufgenommen“, freut sich Uwe Feddermann, der als Präsident des FCC wiedergewählt worden ist.

„Ich bin Lagerlogistiker bei Wöhler, 25 Jahre alt und war schon immer karnevalsbegeistert“, sagt Joshua I. beim Pressetermin. Als 73. Prinz des FCC wird er eine kurze Session gemeinsam mit Elferrat und Kinderprinzenpaar absolvieren. „Der Rosenmontag ist schon am 8. Februar. Entsprechend früh ist also auch unser Gala-Abend.“

Joshua Kramps ist in seiner Freizeit viel mit dem Bad Wünnenberger Tambourcorps unterwegs, außerdem ist er Mitglied im Schützenverein und im Nikolausverein. Seine Wahl wurde ausgiebig im Wünnenberger „Maggiolino“ gefeiert.

Die gut besuchte Generalversammlung hatte einiges auf dem Programm. Uwe Feddermann und Isabella Jakoby konnten nur positive Nachrichten aus der Session 2025/2026 verkünden. Sie berichteten von gelungenen Veranstaltungen und beeindruckenden Erfolgen der Garden.

Sämtliche Events wie etwa der Gala-Abend oder die Weiberfastnacht verliefen erfolgreich und erfreuten sich großen Zuspruchs. Einziger Wermutstropfen war der wetterbedingte Ausfall des Rosenmontagszuges. Trotzdem fielen die Kassenberichte der Kassierer Matthias Mause und Josef Scheffler noch positiv aus. Beide berichteten von einer soliden wirtschaftlichen Basis des Vereins.

Die Regentschaften der Jubelprinzen Herbert I. Müller (50 Jahre), Heiko I. Werner (40 Jahre) und Mick I. Cole (25 Jahre) standen noch einmal im Fokus. Für langjährigen Mitgliedschaft im FCC wurden zudem geehrt:
Saskia Vomert und Timo Henkel (25-jähriges Kinderprinzenpaar), Berthold Klaaße, Peter Leichter, Erhard Günter, Andreas Günter, Ferdinand Dören, Heinrich Balluff (50 Jahre), Margit Schütt, Petra Henneken, Ludger Greifenhagen (40 Jahre) Thomas Heinrich, Dirk Stallmeister, Martina Nolte, Teresa Schäfer, Josef Tacken (25 Jahre).

(Zara)

Ein strahlender Prinz umgeben vom Vorstand des FCC (von links): Josef Scheffler, Stephan Coritzius, Prinz Joshua I. Kramps, Uwe Feddermann, Frank Reutter, Leni Köhler, Matthias Tausch und Matthias Mause. Fotos: Leni Köhler

Das Foto rechts zeigt die geehrten Jubilare (von links) Petra Henneken, Peter Leichter, Berthold Klaaßen, Margit Schütt. Hintere Reihe: Stephan Coritzius, Andreas Günter, Erhard Günter, Ludger Greifenhagen, Thomas Heinrich, Dirk Stallmeister, Uwe Feddermann und Frank Reutter.

FSV erhält Platin-Auszeichnung

Vielfältiges Engagement wird gewürdigt

Große Freude bei der FSV Bad Wünnenberg-Leiberg: Der Verein ist im Rahmen des DFB-Punktespiels mit der höchsten Auszeichnungsstufe „Platin“ geehrt worden. Die FSV hatte diese Auszeichnung bereits im Juli erreicht und gehörte damit zu den ersten Vereinen, die sich die höchste Stufe sichern konnten. Eine Delegation des Vereins nahm die Ehrung nun im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung am Verbandsstützpunkt in Kaiserau entgegen.

Bundesweit beteiligten sich rund 9400 der insgesamt etwa 24.000 Fußballvereine am DFB-Punktespiel. Im Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) erreichten lediglich rund 50 Vereine die höchste Stufe „Platin“. Damit gehört die FSV Bad Wünnenberg-Leiberg zu einem vergleichsweise kleinen Kreis besonders engagierter Vereine in Westfalen. Gemeinsam mit zwölf weiteren Vereinen nahmen die Vertreter der FSV an der Auszeichnungsveranstaltung in Kaiserau teil. Nach einem gemeinsamen Austausch über aktuelle Themen und Herausforderungen der Vereinsarbeit überreichte FLVW-Präsident Manfred Schnieders die Ehrungen an die erfolgreichen Clubs.

Im Anschluss bot ein gemeinsames Grillbuffet Gelegenheit, die Gespräche fortzusetzen und Erfahrungen mit anderen Vereinsvertretern auszutauschen. Besonders dieser direkte Austausch wurde von der FSV als wertvoll empfunden. Unterschiedliche Ansätze und Ideen aus der Vereinsarbeit gaben neue Impulse für die eigene Weiterentwicklung.

Mit der Platin-Auszeichnung wird das vielfältige Engagement der FSV unter anderem in den Bereichen Ehrenamt, Nachwuchsarbeit, Vereinsentwicklung und gesellschaftliches Miteinander gewürdigt. Gleichzeitig versteht der Verein die Ehrung als Anerkennung für die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer, die sich kontinuierlich für die FSV einsetzen.

Für die FSV Bad Wünnenberg-Leiberg ist die Auszeichnung Bestätigung und Ansporn, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die Vereinsarbeit auch künftig mit Engagement, Gemeinschaftssinn und neuen Ideen zu gestalten.

FLVW-Präsident Manfred Schnieders mit Florian Schmidt, Christian Carl und Björn Hesse (von links) von der FSV Bad Wünnenberg-Leiberg bei der Übergabe der Platin-Auszeichnung. Foto: FSV Bad Wünnenberg-Leiberg

Kartoffeln
mehlig oder festkochend
5 kg – 12,5 kg – 25 kg
Hausmacher Wurst
Erdbeer- und Kartoffelhof Meiwes
33181 Bad Wünnenberg – Ortsteil Elisenhof
Telefon (0 29 53) 71 77
Di.-Fr. 8.00-12.30 | Samstag 8.00-13.00 Uhr | Montags geschlossen

PARKHOTEL HEGERS
Verschenken Sie schöne Stunden, Freude und Genuss mit einem
GUTSCHEIN
für unser Restaurant.
DIE Geschenkidee für Weihnachten, Geburtstage, als Dankeschön oder „einfach so“.
Einlösbar am Mittwoch beim **Mädels-Abend**, unserem liebevollen **Frühstücksbüffet** am Sonntag und jedem anderen Öffnungstag.
Öffnungszeiten:
Mittwoch–Sonntag 18.00 Uhr – 22.00 Uhr, Samstag und Sonntag auch mittags 12.00 Uhr – 14.00 Uhr
Familie Hegers | Hoppenberg 2 | 33181 Bad Wünnenberg
Telefon 02953-8349 | www.parkhotel-hegers.de | info@parkhotel-hegers.de

Umfangreiches November-Programm in der KulturScheune1a

Von den Zwanzigern bis zum Zauberwald

Im November ist in der KulturScheune1a in Fürstenberg viel los:

Zeitgeisty verbindet Lesungen, Livemusik und unterhaltsam moderierte Geschichte. Foto: Bastian Bohnenkamp

2Flügel „Goldzwanziger“ am 06.11.2026 um 20 Uhr
Wir erleben die 20er Jahre unseres Jahrhunderts. Und 2Flügel fragt, wie diese Zeit golden werden kann. Was ihr den Glanz verleiht. Was ewig unvergänglich ist und kostbar. Es geht um gestern, um heute und morgen. 2Flügel musiziert, singt und erzählt, reimt und loopt. Mit Augenzwinkern, Gänsehaut und dem Schwung der Hoffnung für unsere Zwanziger. Christina Brudereck liebt es, Geschichten zu erzählen. Ben Seipel liebt Musik. Und sein Instrument, den Flügel. Ein Abend mit 2Flügel ist kein Konzert, ist keine Lesung, aber beides gleichzeitig.

Al Jacobi’s 100 Concerts in 100 Days am 07.11.2026 um 20 Uhr
Der dänische Künstler Al Jacobi verkörpert eine vielseitige Mischung aus Poesie, elektronischer Musik und Hip-Hop. Er hat bereits mit Künstlern aus der ganzen Welt zusammengearbeitet. Nun steht eine Europatournee an, bei der er innerhalb von 100 Tagen 100 Konzerte geben wird. Dabei arbeitet er eng mit lokalen Szenen zusammen und lässt das Publikum an seinem gesamten Schaffensprozess teilhaben – mit dem Ziel, andere Künstler zu stärken und das Miteinander über den Wettbewerb zu stellen. Zudem ist Al Jacobi weltweit der einzige Rapper, der mit den „MiMU Gloves“ auftritt – einem kabellosen, gestenbasierten MIDI-Controller, der während der Performance die Steuerung verschiedener musikalischer Parameter ermöglicht. Der Eintritt zu diesem spontan hinzugekommenen Event ist frei. Der Erlös aus der Spendenbox geht komplett an den Künstler.

Café Sammeltasse und Tanz-Café am 08.11.2026
An diesem Sonntag findet sowohl das beliebte Café Sammeltasse von 14 bis 17 Uhr als auch das Tanz-Café ab 19 Uhr statt. Ein rundum schöner Sonntag in der KulturScheune1a!

Plattdeutscher Nachmittag „Domols in Fürstenbirch“ am 14.11. von 15-17 Uhr
Anhand von alten Fotos werden viele Erinnerungen an Personen, Erlebnisse und unsere plattdeutsche Sprache wieder lebendig werden. Auch Geschichten von damals werden zum Leben erweckt. Bei schwungvoller Musik von Regina und Eddy wird sich jeder gut unterhalten fühlen. Wer die plattdeutsche Sprache noch spricht oder sie gern hört, ist zu diesem kurzweiligen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen eingeladen. Anmeldung bei Gaby Kloppenburg oder Marita Schäfers oder in der KulturScheune1a.

zeitgeisty. be part of… Echoes of Ecology 1962 – 2000 am 15.11.2026 um 17 Uhr
zeitgeisty ist ein innovatives Kulturformat, das Lesungen, Livemusik und unterhaltsam moderierte Geschichte zu einer einzigartigen Mischung verbindet. Mit dem Programm „Echoes of Ecology“ werden wir literarisch und musikalisch in die Natur- und Umweltgeschichte des Zeitraums von 1962 bis 2000 eintauchen. Gelesen wird aus Texten von Ingeborg Bachmann, Gabriel García Márquez u.v.m. Thematisch geht es von den Ursprüngen des modernen Umweltschutzes und dem Club of Rome, über das problematische Verhältnis von Industrie und Umwelt, bis zur Anti-Atom-Bewegung und der Erkenntnis, dass die Menschheit ein geologischer Faktor im Klimawandel ist. Mit live performter Musik von u.a. Joni Mitchell, Bob Dylan, den Beach Boys sowie Midnight Oil, R.E.M., Die Ärzte und Michael Jackson. Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der LWL-Kulturstiftung und der Kunststiftung NRW.

Kerstin Thiele „ACHTsanfte Touches – Berührung als Kraftquelle“ am 18.11.2026 um 19 Uhr
ACHTsanfte Touches stellen eine neuartige Methode dar, die auf einer über viertausend Jahre alten Heilkunst basiert. Sie verbinden achtsame Berührungen mit dem natürlich fließenden Atem. Die sanfte und leicht erlernbare Form der Berührung eröffnet die Möglichkeit, sich selbst bewusster wahrzunehmen, besonders aber Selbstheilungskräfte und Zellkommunikation zu aktivieren. Die Autorin Kerstin Thiele führt in Fürstenberg eine eigene Gesundheitspraxis und hat nun ein Buch geschrieben voller Impulse für mehr Körperbewusstsein, Selbstheilungskraft und Balance. Der Eintritt ist frei, Anmeldung erwünscht.

Fürstenberger Grusellesung – Literarische Schauergeschichten und düstere Klänge am 20.11. um 19.30 Uhr
Am bundesweiten Vorlesetag wird es passend zur Jahreszeit schaurig in der Kulturscheune! Mik Bäcker, uns allen noch bekannt als Autor des lustigen Adventstitels „Glück auf - bis Weihnachten“ und von seiner Buchlesung in der KulturScheune1a, hat sich mit einer neuen spannenden Idee zurückgemeldet. Karin Stuhldreier, Florian Bonensteffen, Mik Bäcker u. a. lesen Auszüge aus verschiedenen Werken der Weltliteratur. Was die Texte gemeinsam haben? Ihren besonderen Gruselfaktor. Zu hören sind bekannte Autoren wie Edgar Allan Poe, aber auch unbekanntere Stimmen, die es zu entdecken lohnt. Dieser Abend ist für Jugendliche und Erwachsene. Der Eintritt ist frei, aber Spenden werden erbeten.

„Farbwechsel – die Suche beginnt“ am 21.11. um 18 Uhr
Die junge Theatergruppe „Acting Out Loud“ aus dem Umkreis Büren präsentiert ihr erstes, selbst geschriebenes und inszeniertes Stück „Farbwechsel – die Suche beginnt“. Und darum geht es: Begleitet eine Freundesgruppe durch den Schulalltag, bei neuen Bekanntschaften, durch Familienstress, Mobbing und Selbstfindung. Ihr wollt eine Geschichte über Identität, Mut und Veränderungen erleben, die seit vielen Monaten von mehr als 30 Jugendlichen auf und hinter der Bühne umgesetzt wird? Dann schaut euch eine der Aufführungen am 14.11. in der Niedermühle Büren oder am 21.11. in der KulturScheune1a in Fürstenberg an! Der Eintritt ist frei, die Gruppe freut sich über eine Spende.

Spielenachmittag mit den Paderborner Spielefreunden am 22.11. von 14-18 Uhr
Die Spielefreunde haben aktuelle Kinder- und Familienspiele im Gepäck . Hier kommen kleine und große Gäste ab vier Jahren auf ihre Kosten. Und das Beste: Alle Spiele werden von den Spielefreunden erklärt, niemand muss Regeln lesen. Eintritt frei.

German Scotch am 28.11.2026 um 20 Uhr
Die German Scotch Band ist seit mehreren Dekaden eine feste Größe in Ostwestfalens Musikszene. In beeindruckender Manier und mit enormer Musikalität beeindrucken die fünf Musiker immer wieder ihr Publikum durch ein breites Angebot an bekannten, aber auch unentdeckten Songs der letzten Jahrzehnte. Auch eigenes Songmaterial hat die Band im Angebot. Dem stimmgewaltigen Frontmann Paul Gough gelingt es, das Publikum in seinem Bann zu ziehen und es zum Mitmachen zu animieren, sei es singend oder auch tanzend. Neben der Rhythmusgruppe der Extraklasse, bestehend aus Drummer Jo Kersting und Bassist Heinrich Löhr, setzen Keyboarder Wolfgang Schnückel und Gitarrist Stephan Kießling wechselseitig geniale solistische Akzente.

Original Kapelle Zauberwald am 29.11. um 18 Uhr
Erleben Sie einen Abend im Zeichen handgemachter Blasmusik, geprägt von Spielfreude und einem unverwechselbaren Klangbild. Was im Jahr 2019 als Herzensprojekt begann, hat sich in den vergangenen Jahren zu einer festen Größe in der regionalen Musikszene entwickelt. Die neun Musiker aus dem Sauerland, dem Paderborner Land und dem Kreis Soest verbindet ein hohes musikalisches Niveau und die Liebe zum Detail. Das Ensemble präsentiert Blasmusik in kleiner Besetzung, die durch exklusive, eigene Arrangements die Tradition der Egerländer Musik ehrt und gleichzeitig modern und energievoll interpretiert.

Alles Infos und Tickets gibt es unter www.kulturscheune1a.de. Jeden Donnerstag findet außerdem ein Ticketverkauf für alle Veranstaltungen zu Vorverkaufspreisen auf dem ScheunenMarkt von 14-18 Uhr statt.

Gemeinsam schaffen sie viel mehr: Das Kuratorium für Kinder- und Jugendarbeit bringt seit 2007 alle an einen Tisch, die im Stadtgebiet mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Aus dieser Arbeit sind Angebote gewachsen, die aus dem Alltag vieler Kinder und Jugendlicher nicht mehr wegzudenken sind.

Kuratorium für Kinder- und Jugendarbeit

Im Hintergrund wird viel geleistet

Die Jugendtreffs in sechs Ortsteilen, die Schulsozialarbeit an allen Schulen, eine ausgebaute Flüchtlingshilfe — viele Familien in Bad Wünnenberg kennen diese Angebote. Weniger bekannt ist, wer sie über Jahre angestoßen und vorangebracht hat: das Kuratorium für Kinder- und Jugendarbeit.

Seit seiner Gründung 2007 bringt das Kuratorium alle an einen Tisch, die im Stadtgebiet mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben: Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Stadtverwaltung, Polizei, Kreisjugendamt und Kirche, Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit, der Schulen, Kitas und Offenen Ganztagsschulen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger. Das Ziel: die Kinder- und Jugendarbeit im gesamten Stadtgebiet im Blick behalten, Akteure vernetzen und gemeinsam Projekte anstoßen, statt dass jeder für sich arbeitet.

Viel davon geschieht im Hintergrund und zu einem guten Teil ehrenamtlich. Aus dieser Arbeit sind Angebote gewachsen, die heute von hauptamtlichen Fachkräften der Sozialen Arbeit getragen werden und aus dem Alltag vieler Kinder und Jugendlicher nicht mehr wegzudenken sind.

„Vieles, was Kinder und Jugendliche in Bad Wünnenberg heute ganz selbstverständlich nutzen, ist entstanden, weil sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen an einen Tisch gesetzt haben“, sagt Sabine Willeke, Vorsitzende des Familien-, Jugend-, Sport- und Kulturausschusses, die das Kuratorium leitet. „Das passiert meist ohne großes Aufsehen, aber mit viel Herzblut. Wir freuen uns über jeden, der mitmachen oder einfach einmal zuhören möchte.“

Bei der jüngsten Sitzung stellten die Mitarbeiterinnen des Berufsorientierungszentrums (BOZ) Bad Wünnenberg – Paderborner Land ihre Arbeit vor. Im BOZ in Haaren können Schülerinnen und Schüler sowie junge Erwachsene in Kleingruppen mehr als 100 Berufe aus der Region praktisch ausprobieren, angeleitet von Ausbilderinnen, Ausbildern und Auszubildenden der beteiligten Betriebe.

Dort findet auch das nächste Treffen des Kuratoriums statt: am Dienstag, 24. November, um 18 Uhr in der Graf-Zeppelin-Straße 63. Das Kuratorium ist ein offenes Gremium — wer sich für die Kinder- und Jugendarbeit in Bad Wünnenberg interessiert, ist herzlich eingeladen.

Jubiläen in 2027: Stadt bittet um Meldungen

Wer 2027 ein besonderes Ehe- oder Altersjubiläum feiert, erhält Glückwünsche und eine kleine Aufmerksamkeit von der Stadt Bad Wünnenberg und dem Kreis Paderborn. Zur goldenen und diamantenen Hochzeit gratulieren beide Institutionen persönlich. Ab dem 80. Geburtstag überbringt auch der jeweilige Ortsvorsteher oder die Ortsvorsteherin im Abstand von fünf Jahren Glückwünsche. Ab dem 90. Geburtstag steht auf Wunsch ein Besuch der Bürgermeisterin an. Zum 100. Geburtstag kommen besondere Grüße hinzu: Die Jubilarinnen und Jubilare erhalten ein Gratulationsschreiben des Bundespräsidenten sowie des Landrates. Da sich nicht alle Jubiläen aus den amtlichen Unterlagen ermitteln lassen, ist die Stadt auf Mithilfe angewiesen. Wer selbst ein Jubiläum begeht oder Angehörige hat, die einen besonderen Ehrentag feiern, wird gebeten, sich beim zuständigen Ortsvorsteher oder bei der Stadt (Telefon: 02953 709-33, E-Mail buergerbuero@bad-wuennenberg.de) zu melden.

-Familienanzeigen-

Sie war der Mittelpunkt unserer Familie

Helga Schulte

geb. Niggemann

* 23.08.1944 † 04.10.2026

Wir danken Dir für die Zeit,
die wir gemeinsam verbringen durften,
für alles, was Du für uns getan hast,
und all die schönen Erinnerungen,
die uns bleiben.

In unserem Herzen wirst
du immer bei uns sein:

Manuela Kendall
Bianka und Jens Wolf
Liane und Ludger von Rüden
Daniela und Stefan Feindt
Franz-Josef und Monika Niggemann
14 Enkel, 9 Urenkel, Nichten

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Kinder„GARTEN“ Regenbogenland gewinnt Westenergie LokalStar 2026

Naschen aus den eigenen Beeten

Wie lassen sich Kinder schon früh für Umwelt- und Klimaschutz begeistern? Der Kindergarten Regenbogenland in Leiberg zeigt es mit seinem Kinder„Garten“. Für das Projekt hat die Einrichtung den Westenergie LokalStar 2026 gewonnen und erhält ein Preisgeld von 500 Euro. Die Westenergie LokalStars ist ein Wettbewerb, der Menschen, Vereine und Initiativen auszeichnet, die sich mit ihren Projekten für eine lebenswerte Zukunft vor Ort einsetzen. Der Award wurde 2026 neu eingeführt und löst den bisherigen Westenergie Klimaschutzpreis ab.

Die Kinder erleben, wie die Pflanzen wachsen, und übernehmen Verantwortung für die Beetpflege.

Der alte Obstbaumbestand am neuen Kindergartenstandort brachte den Anstoß: Gemeinsam mit Eltern und Angehörigen sollte ein richtiger Kinder„Garten“ gestaltet werden. So wurden unter anderem Kräuter- und Gemüsebeete sowie ein Naschgarten angelegt. Dort wachsen neben Beeren, verschiedenen Kräutern auch alte Gemüsesorten wie der „Ewige Kohl“ und der „Grüne Heinrich“. „Die Kinder erleben, wie die Pflanzen wachsen, übernehmen Verantwortung für die Pflege der Beete und lernen, wo Lebensmittel herkommen“, so Kindergartenleitung Elke Poser.

Unterstützung erhielt das Gartenprojekt durch das LEADER-Projekt „DorfZukunft.Pflanzen“ des Zweckverbandes Bevorzugtes Erholungsgebiet Bad Wünnenberg/Büren. Auch Eltern und Verwandte brachten sich mit Materialien, Werkzeugen und tatkräftiger Hilfe ein. Ein Kindergartenvater stellte Pflanzkartoffeln zur Verfügung, ein Onkel bereitete das Beet mit seinem Holder vor. So wurde das gemeinsame Gärtnern zu einem Projekt, das Menschen verschiedener Generationen und den ganzen Ort zusammenbringt. Ein großes Dankeschön geht auch an Irmhild Dören, die die Fläche an die Stadt verpachtet hat und so den KinderGARTEN erst ermöglicht hat.

Julia Kauke (Westenergie, 3. v. r.) und Bürgermeisterin Ulla Berhorst-Schäfers (2. v. r.) freuen sich gemeinsam mit den Kindern und dem Team des Kindergartens Regenbogenland über die Auszeichnung als Westenergie LokalStar 2026 für ihren naturnahen KinderGARTEN.

Die Ernte findet direkt im Kindergartenalltag Verwendung: Die Kinder stellen Kräutersalz her, verarbeiten frische Kräuter zu Kräuterquark und verfeinern ihr Wasser mit Zitronenmelisse. Auch das Obst der Bäume wird gemeinsam geerntet und zu Kuchen und anderen Leckereien verarbeitet. Ein Teil der Ernte geht an Nachbarn und Kindergartenfamilien. So lernen die Kinder, Lebensmittel wertzuschätzen und miteinander zu teilen.

Das Gartenprojekt wird durch regelmäßige Waldtage sowie ein Bienenprojekt mit der Imkerei Sauerland ergänzt.

Nach der Ernte: Kartoffelfest im Kindergarten Regenbogenland

Aus einer gemeinsamen Idee entsteht Lebendiges

Im Kindergarten Regenbogenland drehte sich in den vergangenen Monaten alles um die Kartoffel. Was im Frühjahr 2025 mit dem Pflanzen der Kartoffeln im neuen Garten begann, fand im September mit einem gemeinsamen Kartoffelfest seinen Höhepunkt.

Ende April war es so weit: Die vorgekeimten Kartoffeln, die ein Kindergartenvater zur Verfügung gestellt hatte, kamen in die Erde. Ein Kindergartenonkel bereitete das Beet zuvor mit seinem Holder vor. Die Arbeit mit der Landmaschine fand viele interessierte Zuschauer und beeindruckte die Kinder sehr. Anschließend sammelten sie die Steine, die beim Fräsen zum Vorschein gekommen waren, und errichteten daraus einen Steinhaufen als Rückzugsort für kleine Tiere.

Mitte Mai zeigten sich die ersten grünen Triebe. Von da an beobachteten die Kinder gespannt, wie die Pflanzen Tag für Tag wuchsen. Sie pflegten das Beet und erlebten unmittelbar, wie aus kleinen Kartoffeln neue Pflanzen und schließlich eine Ernte wurden.

Die eigenen Kartoffeln wurden auch direkt zu Leckereien verarbeitet.

Anfang August konnten die ersten Kartoffeln geerntet werden. Lange warten mussten die Kinder mit dem Genießen nicht: Die frisch geernteten Knollen wurden direkt zubereitet und mit großem Appetit verspeist. Im September folgte die letzte Ernte. Damit war das Kartoffelprojekt aber noch nicht ganz abgeschlossen.

Den Höhepunkt bildete ein Kartoffelfest mit allen Kindergartenfamilien. Die Kinder präsentierten anhand selbst gestalteter Bildkarten, wie sich das Projekt vom Pflanzen über das Wachsen bis zur Ernte entwickelt hatte. Natürlich durfte auch das gemeinsame Verkosten nicht fehlen: Für alle gab es selbst gekochte Kartoffelsuppe. Besonders spannend wurde es zum Abschluss bei der Frage, wer die dickste Kartoffel mitgebracht hatte. Über den ersten Platz freute sich Lola Koch, gefolgt von Emily Stach auf dem zweiten und Nia Winkelmann auf dem dritten Platz.

Im August und September wurde fleißig geerntet.

Das Kartoffelfest zeigte, wie viel in einem solchen Projekt steckt. Die Kinder lernten, Verantwortung zu übernehmen, Veränderungen in der Natur aufmerksam zu beobachten und die Herkunft unserer Lebensmittel besser zu verstehen. Gleichzeitig wurde deutlich, wie wertvoll die Unterstützung durch Eltern und Verwandte ist, wenn aus einer gemeinsamen Idee etwas Lebendiges entsteht.

Bad Wünnenberg
Wir sind da

siebenmal schön

Historischer Stadtrundgang in Bad Wünnenberg

Tauchen Sie ein in die bewegte Vergangenheit einer Stadt, deren Historie durch zahlreiche besondere Orte und Gebäude lebendig wird.

Unsere Stadtführer nehmen Sie mit auf eine spannende Zeitreise und zeigen Ihnen die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in Bad Wünnenberg. Dabei gibt es nicht nur allerhand geschichtliche Informationen, sondern auch interessante Anekdoten aus vergangener Zeit.

Die zweistündigen Führungen sind individuell für Gruppen buchbar.

Weitere Infos und Buchungen
Bad Wünnenberg Touristik GmbH
„KuGA“ | Im Aatal 1 | 33181 Bad Wünnenberg
Telefon: 02953 - 99880
info@bad-wuennenberg-touristik.de
www.bad-wuennenberg.de

267. Herbstkirmes bietet buntes Programm und neue „Erfindungen“ – Ehrenamtspreis für Hermann Josef Weitekamp

Vielfältiges Angebot begeistert

Sibille Gerlach, Preisträger Hermann Josef Weitekamp, Festredner Martin Hagen (FDP), Bürgermeisterin Ursula Berhorst-Schäfers, Ortsvorsteher Reimund Günter und Frank van Koten, Vorsitzender der FDP im Kreis Paderborn. Fotos: Cordula Osthoff-Zaragoza

Das Publikum der Herbstkirmes in Fürstenberg konnte sich wieder an einem bunten Programm und vielen Angeboten erfreuen. Wie immer gab es eine gut bestückte Tombola, ein Kirchenkonzert, den politischen Dämmerschoppen, und die Verleihung des Ehrenamtspreises durch den Ortsvorsteher.

Gastredner zum politischen Dämmerschoppen war Martin Hagen, Generalsekretär der Bundes-FDP. Sibille Gerlach, stellvertretende Vorsitzende von Pro Fürstenberg, übernahm die Begrüßung der Ehrengäste bei der sehr gut besuchten Veranstaltung. Ortsvorsteher Reimund Günter übergab den Ehrenamtspreis zum siebten Mal. Er machte es wie immer spannend. Die Wahl fiel auf Hermann Josef Weitekamp als unermüdlichen Organisator zum 700. Jubiläum Fürstenbergs im vergangenen Jahr. Er ist stellvertretender Vorsitzender des Förderkreises für Kultur, Geschichte und Natur im Sintfeld. Auch in anderen Vereinen hat er sich ehrenamtlich engagiert. Ein großartiger Applaus zollte ihm Respekt und Dank.

Gastredner Martin Hagen beleuchtete dann auch ausführlich das Ehrenamt im ländlichen Raum, das durch immer neue Anforderungen erschwert werde. „Die Steuern sind zu hoch. Die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft wird belastet, das Bürokratie-Monster muss bekämpft werden“, forderte er und konnte sich der Zustimmung des Publikums sicher sein. Die anschließende Fragerunde nutzten viele. Es ging um die Wehrpflicht, um Atomenergie, aber auch um das Empfinden, dass es der FDP an Visionen fehle.

Bürgermeisterin Ulla Berhorst-Schäfers lobte in ihrem Beitrag das Orga-Team der Kirmes, insbesondere den Ortsvorsteher Reimund Günter, mit dem sie auch in vielen anderen Projekten gut zusammenarbeite.

Reimund Günter kam dann auf die Fertigstellung zweier Fußgängerbrücken, das Natur-Tretbecken, die Denkmale an der Vesperther Trift, die OGS, die Unterbringung der Geflüchteten und weiteres. Er dankte allen Ehrenamtlichen, den Familien und den Vereinen, die sich einbringen. Er wurde mit viel Applaus bedacht.

Der Sonntag glänzte zwar nicht mit Wetter, aber mit einem bunten Programm. Eine besonders schöne Idee präsentierte der FCC: eine lebendige Kegelbahn. Kinder konnte mit einem großen Ball die in den Seilen hängenden roten „Männlein“ abwerfen. Eine eigene Erfindung, die nun sicherlich in anderen Karnevalsvereinen aufgenommen werden wird.

In der Ausstellung des Malkreises war wieder viel zu entdecken. Eine neue Idee war mit dem Fotostammtisch entstanden. Auf Leinwand gezogene Fotos bemalten die Mitglieder nach eigenem Gusto. Trotz des Wetters war es eine gut besuchte Kirmes, das vielfältige Angebot wurde auch am regnerischen Sonntag sehr gut genutzt. Die Tombola war restlos ausverkauft, damit konnten auch diese Mitglieder der Orga-Truppe zufrieden nach Hause gehen.

(Zara)

Eine besonders schöne und unterhaltsame Idee präsentierte der FCC mit einer lebendigen Kegelbahn.

Reiner Engelmann zu Gast im Heimatmuseum Zeit.Reise

Das multi-mediale Heimatmuseum Zeit.Reise im Spanckenhof baut vom 8. bis 12. November – immer in zeitlicher Nähe zur Pogromnacht, 9.11.1938 – wieder die berührende Sonderausstellung mit dem Titel „1007 Tage und ein ganzes Leben“ auf. Sie greift die Flucht der Familie Aronstein, der letzten jüdischen Familie in Wünnenberg, auf und geht darauf ein, dass die Ängste, ob man als Familie je wieder zusammenfindet, dass die Eindrücke von Gewalt und Tod und der Verlust der Heimat und der Sprache die vor dem NS-Regime geflüchteten Menschen ein Leben lang beeinträchtigt. Die verschiedenen Fluchtwege der einzelnen Familienmitglieder der Familie Aronstein werden nachgezeichnet und enden mit dem glücklichen Aufeinandertreffen von Vater, Mutter mit Oma und den beiden Kindern in New York.

Es ist der ehrenamtlich arbeitenden Gruppe ein großes Anliegen, den Gedanken an die furchtbaren Geschehnisse, die Judenverfolgung unter Hitler und das Gedenken an alle verfolgten Gruppen in der NS-Zeit wachzuhalten. Die Ausstellung wird deshalb insbesondere für örtliche Schulen und die des näheren Umfelds mit individuellen Führungen und mit Gesprächen, aber auch für interessierte Menschen wieder zu besichtigen sein. In diesem Jahr ist der Autor Reiner Engelmann mit seinem Roman „Der Buchhalter von Auschwitz – Die Schuld des Oskar Gröning“ zu Gast. Er liest am 10. November um 19 Uhr für Erwachsene im Stucksaal des Spanckenhofs und besucht am Mittwoch, 11. November, vormittags die Profilschule mit einem Angebot für die Klassen 8-10. Der Autor bietet nach beiden Veranstaltungen die Möglichkeit zum Gedankenaustausch an.

Spielplatz Lummerland wird noch schöner

Engagierte Väter packen mit an

Zwölf engagierte Väter, viele helfende Hände und jede Menge Teamgeist: Bei einer gemeinsamen Aktion haben die Eltern und das Kita-Team den Spielplatz des Kindergartens Lummerland ein gutes Stück verschönert.

Bei einer gemeinsamen Aktion haben die Eltern und das Kita-Team den Spielplatz des Kindergartens Lummerland ein gutes Stück verschönert.

Auf dem Programm standen die Erweiterung des Barfußpfades, die Neugestaltung des Gartens und die Vorbereitung der Stellflächen für zwei neue Holzhäuschen. Mit Schaufeln, Schubkarren und viel handwerklichem Geschick machten sich die Väter ans Werk. Sie verlegten Platten, legten ein Blumenbeet an, bereiteten Pflanzflächen für Himbeeren vor und schufen den Untergrund für die neuen Häuschen. Auch die Spielhügel konnten mit Erde wieder aufgefüllt werden.

Besonders schön war das unkomplizierte Miteinander. Die Väter brachten nicht nur ihre Muskelkraft, sondern auch ihr handwerkliches Wissen und hilfreiche Gartentipps ein. Selbst als die geplante Arbeitszeit nicht ganz ausreichte, wurde kurzerhand eine zusätzliche Stunde angehängt, damit möglichst viel geschafft werden konnte.

Unterstützung gab es auch vom städtischen Bauhof, der Vorarbeiten übernahm und Material bereitstellte. Die Erweiterung des Barfußpfades wurde durch den Förderverein Lummerland ermöglicht. Für die beiden neuen Holzhäuschen konnte der Förderverein eine Spende der Energiestiftung Sintfeld gewinnen. Allen Beteiligten gilt ein herzliches Dankeschön, besonders auch dem Vorsitzenden des Fördervereins, Lukas Nölting, für seinen Einsatz zugunsten der Kinder.

Während die Jungen und Mädchen spielten und die Mütter ein leckeres Salatbuffet vorbereiteten, klang der arbeitsreiche Tag bei Würstchen, Getränken und frisch gebackenen Waffeln gemütlich aus.

Die Aktion hat einmal mehr gezeigt, wie viel sich gemeinsam bewegen lässt. Der Spielplatz ist ein gutes Stück schöner geworden und die Kinder dürfen sich damit auf neue Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Erleben freuen.

Beliebter Basar in Helmern

Bereits zum neunten Mal laden der Kindergarten und der Förderverein „Sternschnuppe“ in Helmern zu ihrem beliebten Weihnachtsbasar ein. Am Freitag, 20. November, werden von 17 bis 20 Uhr in vorweihnachtlicher Stimmung am Kindergarten Sternschnuppe liebevoll gebastelte Geschenkartikel verkauft. Mit Unterstützung des heimischen Musikvereins kann mit Glühwein, Punsch, Würstchen und Crepes die Adventszeit eingeläutet werden.

Als besonderes Highlight für die Kinder besucht der Zauberer Meiko Gaese (Zauberei auf Wolke Drei) den Adventsmarkt. Um 17.30 Uhr wird er eine Vorstellung im Pfarrheim geben. Die Veranstalter freuen sich über Gäste aus Nah und Fern. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

Holzhäuser in Holzrahmenbau von Ihrem Zimmerermeister

Michael Striewe

Dach- und Holzbau GmbH

BEDACHUNGEN

ZIMMEREI + HOLZBAU

ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG

Borchen
Tel. 05251-1422241
info@holz-striewe.de
www.holz-striewe.de
holzbau.striewe

Dachsanierungen Dacheindeckungen Häuser in Holzrahmenbauweise

Neues Spielgerät bereichert den Kindergarten Schöne Aussicht

Balancieren, klettern, spielen, entdecken

Große Freude bei den Jungen und Mädchen aus dem Kindergarten Schöne Aussicht: Ein neues Pendel-Spielgerät auf dem Außengelände lädt seit Kurzem zum Balancieren, Klettern und gemeinsamen Spielen ein.

Im Kindergarten Schöne Aussicht gibt es seit Kurzem eine neue Attraktion auf dem Außenspielgelände. Ein neues Pendel-Spielgerät lädt die Kinder zum Balancieren, Klettern und gemeinsamen Spielen ein und erweitert damit das bestehende Spielangebot der Einrichtung.

Möglich wurde die Anschaffung durch die großzügige finanzielle Unterstützung durch die Energiestiftung Sintfeld und der Carl Zoellner Stiftungen. Dank der vollständigen Kostenübernahme konnte der Förderverein des Kindergartens das Projekt in die Tat umsetzen und den Kindern damit eine besondere Freude bereiten.

Das neue Spielgerät ist dabei nicht nur ein Ort zum Spielen, sondern unterstützt die Kinder ganz nebenbei in ihrer Entwicklung. Beim Balancieren und Bewegen werden insbesondere der Gleichgewichtssinn und die motorischen Fähigkeiten gefördert. Die Kinder können spielerisch ihre Geschicklichkeit erproben, neue Bewegungsabläufe entdecken und dabei eigene Erfahrungen sammeln.

Besonders schön: Das Spielgerät steht allen Kindern offen und kann von jedem Kind entsprechend seiner eigenen Fähigkeiten genutzt werden. Ob erste vorsichtige Balancierversuche oder bereits mutige Bewegungsabenteuer – jedes Kind findet seine ganz eigene Herausforderung. Das Kindergartenteam und der Förderverein freuen sich sehr über die gelungene Ergänzung des Außenspielbereichs und sagen den Stiftungen von Herzen Danke für ihre großzügige Unterstützung.

HTSV Leiberg trauert um Ehrenvorsitzenden Friedel Hillebrand

Sein Wirken hat im Ort Spuren hinterlassen

Der HTSV Leiberg trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden Friedel Hillebrand. Auch in anderen Leiberger Vereinen engagierte er sich.

Der HTSV Leiberg trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Friedel Hillebrand, der am 1. Oktober 2026 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Friedel Hillebrand trat bereits im Jahr 1964 dem HTSV Leiberg bei und prägte den Verein über viele Jahrzehnte hinweg maßgeblich. 1983 übernahm er das Amt des 2. Vorsitzenden. Vier Jahre später, im Jahr 1987, wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt führte er bis 2001 mit großem persönlichen Einsatz und unermüdlichem Engagement aus.

Während seiner langjährigen Amtszeit konnten unter seiner Führung bedeutende Projekte für den Verein verwirklicht werden. Dazu gehörten unter anderem der Neubau des Ausweichsportplatzes, sowie der Anbau des Sportheimes. Mit großem Einsatz setzte er sich dabei für die Weiterentwicklung und Zukunft des HTSV Leiberg ein. Sein Engagement beschränkte sich jedoch nicht auf den Sportverein. Auch in zahlreichen anderen Leiberger Vereinen brachte sich Friedel Hillebrand aktiv ein. Im Jahr 1970 gehörte er zu den Gründervätern des Sportfischereivereins Leiberg. Dort übernahm er das Amt des 1. Kassierers, das er fast 20 Jahre lang ausübte.

Auch dem Heimat- und Verkehrsverein Leiberg war Friedel Hillebrand über viele Jahre eng verbunden. Bis kurz vor seinem Tod war er regelmäßig in der Eingreiftruppe des Vereins aktiv und unterstützte damit das Vereinsleben und die Gemeinschaft in Leiberg.

„Fast 20 Jahre gehörte er zur Eingreiftruppe, wo er fast jeden Dienstag die Höddehalle mit einem Lied oder Summen auf den Lippen stets mit guter Laune betrat“, erzählt Udo Kell. Die Pflege des Rasens und der Anlagen an der Höddehalle und des Stromhäuschens lagen ihm besonders am Herzen, wo er auch außerhalb der Arbeitseinsätze oft anzutreffen war. „Wir verlieren mit Friedel ein Mitglied, der seinen Worten auch Taten folgen ließ. Wir werden ihn sehr vermissen“, sagt Udo Kell.

Mit Friedel Hillebrand verliert die Leiberger Vereinswelt eine Persönlichkeit, die sich über Jahrzehnte hinweg mit großer Tatkraft und Verbundenheit für viele Vereine und die Dorfgemeinschaft eingesetzt hat. Sein Wirken hat Spuren hinterlassen und wird den Vereinen und vielen Weggefährten in Erinnerung bleiben.

Jaroslava Perény aus Berlin stellt noch bis zum 12. November in der KulturScheune1a aus

Seltene Technik der Klöppelkunst

Mitte Oktober startete die Ausstellung von Jaroslava Perény aus Berlin in der KulturScheune1a. Die Künstlerin war beruflich in den Naturwissenschaften unterwegs. In den 80er Jahren beginnt sie mit dem Klöppeln, einer Jahrhunderte alten Technik, die in der Regel zur Herstellung von besonders schönen Spitzen und Deckchen bekannt ist.

Dieses als „Weiberkram" beinahe verpönte Handwerk blieb stets anonym. „Das änderte sich erst im 19. Jahrhundert", berichtet Kuratorin Petra Hartmann, die sich sichtlich zutiefst beeindruckt zeigt. „Im 20. Jahrhundert wandelt sich das Ansehen nochmals mit dem Einfluss des Bauhauses." Jaroslava Perény, Jahrgang 1940 arbeitet in dieser Bauhaus-Tradition. Sie ist international als Künstlerin bekannt und hat unter anderem in den USA, in Australien und Japan ausgestellt. Im Laufe der Vernissage zeigt sie ihr Können den Ausstellungsbesucherinnen und -besuchern. „Sie dürfen es sehr gerne selbst einmal versuchen", sagt sie. Ihre positive und bescheidene Ausstrahlung macht es leicht, ihr über die Schulter zu schauen. Einige versuchen sich und sind angesichts der Herausforderung beinahe ehrfürchtig.

Farbenfroh sind die Blumenbilder von Jaroslava Perény.

Auf Einladung von Petra Hartmann begleitet Ulli Lappe die Vernissage mit Klangkunst, bei der auch geklöppelt wird: Er ist Schlagwerker und holt aus seinen Instrumenten erstaunliche Klänge hervor. Der Kontakt zu Petra Hartmann entstand zufällig bei einer Begegnung in Büren, wo eine Ausstellung der Künstlerin lief. „Ich bin dem Zufall dankbar, denn ich habe zuvor Derartiges noch nie gesehen", sagt sie und setzt hinzu: „Textilkunst ist spirituell, im Auftrage der Kirche entstand sie wie andere Kunst-Gattungen auch. Die Kunstschaffenden waren damit finanziell abgesichert. Auch Stickarbeiten waren wichtig. Sie sind für Gewänder und Anderes von Frauen geleistet worden. Es ist an der Zeit, die Betrachtungsweise auf diese Kunstform zu ändern."

Die Ausstellung läuft bis zum 12. November, der Eintritt ist kostenlos.

Die Künstlerin Jaroslava Perény ließ sich bei der Ausstellungseröffnung in der KulturScheune1a beim Klöppeln über die Schulter schauen. Fotos: Cordula Osthoff-Zaragoza

Wenn das Dorf zur Kult-Chorprobe wird

Gänsehautmomente, heisere Kehlen und einen Saal, der aus allen Nähten platzte. Am Freitag, 2. Oktober, luden der Heimat- und Verkehrsverein und das Wirtsteam zum großen Haarener Kneipensingen ein. Die Gaststätte Erftemeier wurde bis weit nach Mitternacht musikalischer Ort der Begegnung.

Die Mischung des Publikums, ob jung oder alt, eingefleischte Musikkenner oder ambitionierte Unter-der-Dusche Sänger machte die Kneipe zum Hexenkessel. Das Repertoire ließ keine Wünsche offen. Party-Hymnen, Rock-Klassiker, emotionale Mitsing-Nummer der Popgeschichte; alles war dabei. „Hier geht es nicht um Perfektion, hier zählt einzig und allein die Gemeinschaft und die pure Freude an der Musik, getreu dem Motto: Laut und Schief!", so die Begrüßung des grandiosen Moderators Mark, der die Leute vom ersten Lied an mitriss. Ein voller Erfolg für den Heimat- und Verkehrsverein. Veranstaltungen wie diese zeigen einmal mehr, wie lebendig das Dorfleben in Haaren ist und wie Musik Generationen verbindet.

Sie fragen,

der Zweckverband antwortet

Gartenabfall? Von wegen!

Ab Oktober darf bei Hecken und Gehölzen wieder zur Schere gegriffen werden. Dabei ist ein Rückschnitt längst nicht immer nötig – und wird oft genug zu einer Arbeit, die man nicht einmal besonders gerne macht.Deshalb lohnt es sich, kurz innezuhalten und sich zu fragen: Muss das wirklich weg? Wer Platz hat, darf seinen Gehölzen gerne etwas mehr Freiheit gönnen. Denn gerade im Winter sind unsere wilden Gartenbewohner auf Strukturen angewiesen, die Schutz und manchmal sogar Nahrung bieten. Totholz, Samenstände und dichte Sträucher sind für viele Tiere wertvolle Rückzugsorte. Nicht schneiden ist deshalb manchmal aktiver Naturschutz. Ein gutes Argument, falls der Nachbar wieder mit der Heckenschere anrückt.

Wer trotzdem schneiden muss, kann sich die Fahrt zur Grünschnittannahme häufig sparen. Viele Gartenabfälle sind eigentlich gar keine Abfälle, sondern wertvolles Material für den eigenen Garten. Wer es unkompliziert mag, verteilt dünnere Äste und Reisig locker unter Hecken, Bäumen und Sträuchern oder legt damit einen kleinen Totholzhaufen in einer ruhigen Gartenecke an. So entstehen wertvolle Rückzugsorte für Kleintiere.

Wer gerne kreativ wird, kann aus Ästen auch Beetumrandungen flechten. Dazu steckt man einige stabile Zweige senkrecht in den Boden und webt biegsame Äste hindurch. Das sieht nicht nur hübsch aus, sondern gibt dem Grünschnitt eine zweite Aufgabe. Wer eine Nummer größer denkt, kann eine Benjeshecke anlegen. Dabei wird Gehölzschnitt zwischen Pfosten oder Ästen aufgeschichtet. Mit der Zeit entsteht so ein wertvoller Lebensraum für verschiedene Tiere.

Und für alle, die jetzt Lust aufs Werkeln bekommen haben, gibt es noch eine weitere Möglichkeit: lebende Weidenzäune. Dazu werden geeignete lange Weidenruten in feuchten Boden gesteckt und miteinander verflochten. Mit etwas Glück treiben sie aus und wachsen weiter. Aus vermeintlichem Abfall wird so eine lebendige Gartengestaltung.

Wie geht ihr mit eurem Grünschnitt um? Lasst ihr ihn liegen, baut ihr daraus etwas oder landet doch alles bei der Grünschnittannahme? Ich freue mich auf eure Erfahrungen und Ideen auf Instagram!

Eure Caro

Bleibt informiert über naturnahe Gartengestaltung und vieles mehr: www.wuennenberg-bueren.de oder Instagram @badwuennenberg.bueren.

Der Zweckverband "Erholungsgebiet Bad Wünnenberg/Büren„ gibt monatlich in einer Kolumne interessante Informationen über die Natur und den Naturschutz in unserer Region.

Sponsoren, Aktive, Schulleitung der Profilschule Fürstenberg und weitere wichtige Entscheider vor dem neuen Unterstand. Foto: Mattes Rörig

Droht ein schleichendes Ende der lokalen Sportangebote?

Ehrenamtliches Engagement ist mehr denn je gefragt

Jörg Rörig ist beim BSV Fürstenberg verantwortlich für den Breitensport. Er und weitere Mitglieder sind sehr besorgt: „Es droht ein schleichendes Ende der lokalen Sportangebote, weil es nur noch wenige Neuzugänge im Ehrenamt gibt", berichtet er. Die Angebote im Stadtgebiet können sich sehen lassen. Gemeinsam mit der Profilschule sind in den vergangenen Jahren die Anlagen ergänzt und neugestaltet worden. Es ist viel Geld verbaut worden. Dank kräftiger Finanzspritzen auch von Sponsoren konnten ein geräumiger Unterstand am Spielfeld und ein Gerätecontainer angeschafft werden. Wie geht es jetzt weiter? In allen Bereichen zeigt sich ein gewisser Notstand. „Ob Übungsleitung oder Betreuung, Fahrdienst oder Engagement bei den Sportfesten. Wir schlagen Alarm", sagt auch David Strass, Vorsitzender des BSV. „Wir hoffen, mit unserem Aufruf neue Zugänge zu generieren." (Zara)

kfd lädt zum humorvollen Theaterwochenende

Zwei Tage voller Lachen und Gemeinschaft

Die kfd Fürstenberg lädt für das Wochenende am 21. und 22. November zu ihren traditionellen Theateraufführungen in das örtliche Pfarrheim ein. Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches und humorvolles Programm freuen, das bereits seit September intensiv vorbereitet wird.

Gleich elf engagierte Akteure stehen in den Startlöchern. Zweimal wöchentlich wird seit Spätsommer geprobt, um Pointen zu schleifen und Texte zu verfeinern. Die Zuschauer werden in diesem Jahr unter anderem in eine Seniorenresidenz entführt, in der einfache Rechenaufgaben zu völlig überraschenden und erstaunlichen Ergebnissen führen. Neben viel Witz und Humor wird es auf der Bühne auch romantisch, denn die Liebe kommt im neuen Programm keineswegs zu kurz. Ein besonderes Highlight: Auch der Theaternachwuchs ist wieder mit einem eigenen Stück mit von der Partie.

Das Theaterwochenende startet am Samstag, 21. November, um 15 Uhr mit einem gemütlichen Theaternachmittag bei Kaffee und Kuchen, der sich speziell an kfd-Mitglieder und interessierte Frauen richtet. Am selben Abend öffnet sich der Vorhang ein zweites Mal: Um 19.30 Uhr beginnt die Abendveranstaltung. Diese ist ebenso wie die Aufführung am Sonntag, 22. November, um 17 Uhr, für jedermann offen. Einlass im Pfarrheim ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellungen.

Während für die Veranstaltungen am Samstagabend und am Sonntagnachmittag keine Voranmeldung nötig ist, müssen sich Besucherinnen für den Kaffeenachmittag vorab anmelden. Die Anmeldung für den Samstagnachmittag (Eintritt inkl. Verpflegung: 10 Euro für Mitglieder, 15 Euro für Nichtmitglieder) ist bis zum 13. November bei Tanja Schliephak (Tel. 0152 33743289) oder Carina von Rüden (Tel. 0176 43035872) erforderlich. Für die beiden offenen Vorstellungen beträgt der Eintritt 6 Euro für kfd-Mitglieder und 8 Euro für Nichtmitglieder. Die kfd Fürstenberg freut sich auf zahlreiche theaterbegeisterte Gäste und zwei Tage voller Lachen und Gemeinschaft.

Ensemble FLO gastiert im Spanckenhof

Salzige Lieder direkt aus „bella Napoli“

Sängerin und Schauspielerin FLO stammt aus Neapel und gilt in ihrer Heimat als eine der herausragenden weiblichen Stimmen Süditaliens. Foto: Emilia Vitulano

Die aus Neapel stammende Sängerin und Theater-Schauspielerin Floriana Cangiano – alias FLO – gastiert am Samstag, 14. November, ab 20 Uhr unter dem Titel „Canzoni di Sale“ (Salzige Lieder) im Stucksaal des historischen Spanckenhofs in Bad Wünnenberg. Begleitet wir die preisgekrönte Künstlerin von Federico Luongo (Gitarre) und Francesco Di Cristofaro (Akkordeon, Baglamas, Flutes). Eingeladen hat die ehrenamtlich tätige Bad Wünnenberger Gruppe „Kunst & Kultur“.

Mit kraftvoller Stimme und charismatischer Bühnenpräsenz entführt die aus Neapel stammende Singer-Songwriterin das Publikum an die Küsten Süditaliens. Und das leidenschaftlich, heftig, zart und bitter-süß. Ihre Performances sind Rhythmus, der mitreißt, Geschichten, die faszinieren, Ritual, Tanz, Impulse voller Vitalität und Leidenschaft.

Ihre Lieder schöpfen aus dem reichen kulturellen Erbe des Landes und erzählen wahre Geschichten über Mut, Liebe, Ironie und Schicksal. Dabei gelingt ihr eine faszinierende Balance zwischen der für Süditalien typischen Ekstase, Melancholie und Theatralik. Neapolitanischer Gesang trifft hierbei auf Anleihen aus der Pop- und Weltmusik. Das Konzert findet in der Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut Köln statt. 2024 gastierte das Ensemble in der Elbphilharmonie Hamburg im Rahmen des Festivals „Viva Napoli“ in Deutschland.

Kartenservice: Touristik-Büro im KuGA: Tel.: 02953-99880, info@bad-wuennenberg-touristik.de und per Post unter der Mailadresse stonesfranke@web.de Mehr Informationen gibt es unter www.kuk-bad-wuennenberg.de.

Sintfeld BOTE

Hier liegt unser Stadtmagazin für Sie aus!

Bad Wünnenberg	
Aatalklinik	In den Erlen 22
Touristik KuGA	Im Aatal 1
Spankenhof (Bürgerbüro)	Leiberger Str. 10
Volksbank Büren-Salzkotten	Im Aatal 2
Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter	Mittelstr. 19
Aatal - Apotheke	Mittelstr. 33
Tankstelle Bonefeld	Mittelstr. 47
Bäckerei Linnenweber	Burgstr. 19
Bäckerei Linnenweber	Rosenstr. 20
Bonefeld	Mittelstraße 6
Waldschwimmbad	In den Erlen 31
Parkhotel Hegers	Hoppenberg 2
Malerfachgeschäft Jürgens	Heuweg 24
Tannenhof	Tannenweg 14
Praxis am Kurgarten	Grabenstr. 5
Zahnarztpraxis Dr. Henneken	Mittelstr. 22
Kindergarten Rasselbande	Am Sportplatz 13
Kindergarten kleine Rasselbande	Auf dem Rügge 9
Kindergarten Schöne Aussicht	Schöne Aussicht 2
Optik Kemmerling	Mittelstr. 23
Modehaus Bernard	Mittelstr. 18
muy bien	Heuweg 1
Raiffeisen Markt	Zinsdorfer Weg 26
Bonnie und Kleid	Mittelstr. 8b
Rewe Dicke	Leiberger Str. 10
Olive	Leiberger Str. 12
Wein am Kump	Burgstraße 16
Wöhler Technik GmbH	Wöhler-Platz 1
Mann & Mode	Iserkuhle 3
Fürstenberg	
Frischmarkt	Forstenburgstr. 7
Textilhaus Hillebrand (Poststelle)	Pickelstr. / Forstenburgstr. 9
Sintfeld - Apotheke Hethy	Forstenburgstr. 14
Autohaus Sinemus	Haarener Str. 3
Stadtverwaltung Rathaus	Poststr. 15
Zahnarztpraxis Klinken Wiese	Klinken Wiese 5
Arztpraxis Dr. Franz	Poststr. 18
Rappelkiste	Am Schloßpark 12
Kindergarten Lummerland	Clemens-August-Weg 4
Haaren	
Imbiss Klute	Paderborner Str. 6
Gaststätte Erftemeier	Fürstenberger Str. 13
Ärztehaus	Adam-Opel-Str. 10
Zahnarztpraxis zahngut	Kirchweg 8 d
Nahkauf	Wewelsburger Str. 9
Kindergarten Sterntaler	Hinter den Zäunen 50
Kindergarten Zauberland	Wewelsburger Str. 18
Volksbank Büren-Salzkotten	Paderborner Str. 9
Helmern	
Kindergarten Sternschnuppe	Apolloniastr. 5
Leiberg	
Kindergarten Regenbogenland	Hauptstr. 36
Getränkemarkt Leiberg	Dechant-Jürgen-Str. 1
Landgasthof Kaiser	Hauptstr. 42
Gaststätte Stratmann	Aftetal 12
Bäckerei Kaiser	Hauptstr. 36
Essentho	
Kita Grabenstrolche	Im Graben 7
Meerhof	
Frische Markt	Dreswinkel 2
Bleiwäsche	
Schloßhotel Sophia	Roter Landweg 3
Kindergarten Zwergentreff	An der Kirche 41
Kindergarten Zwergentreff	
Waldgruppe	Zur Glashütte 3

DER NEUE HYUNDAI IONIQ 3

ab 149€ mtl. leasen[1]

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Mit **E-Auto-Förderung²**

Laufzeit: 36 Monate
Anzahlung: 6.335,00€
Gesamt-Fahrleistung: 30.000 km

Mehr erfahren

[1] Unverbindliches Leasingbeispiel für Privatkunden der Allane SE, Parkring 33, 85748 Garching bei München: 149,00 € monatliche Rate, 36 Monate Laufzeit, 10.000 km Jahresfahrleistung, 6.335,00 € Sonderzahlung. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Überführungskosten i. H. v. 1.490,00 € werden separat berechnet. Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt. Keine Barauszahlung möglich. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

[2] Der als Sonderzahlung eingesetzte Betrag kann im Zuge der E-Auto-Förderung des Bundesumweltministeriums bis zu 6.000,- € rückerstattet werden. Höhe abhängig vom zu versteuernden Haushaltseinkommen und Kindern unter 18 J. im Haushalt. Beantragung, Prüfung und Auszahlung erfolgen eigenverantwortlich durch den Kunden. Mehr Infos: bundesumweltministerium.de

Automobile Hillebrand GmbH & Co.KG
Frankfurter Weg 42
33106 Paderborn
Tel.: 05251/3906780
info@automobile-hillebrand.de

Automobile Hillebrand.de
Paderborn & Bad Wünnenberg

Automobile Hillebrand GmbH & Co KG
Zinsdorfer Weg 8
33181 Bad Wünnenberg
Tel.: 0 29 53 / 965 99 0
info@automobile-hillebrand.de